

ASTROLOGISCHE ANALYSE

Erstellt von
Amadea Susanne Linzer

Prognose Langform



Lilly Mondfrau
02.02.2004 12:00
Wien

für
01.01.2018 - 31.12.2018

Sonnenzeichen: Wassermann
Mondzeichen: Zwilling
Aszendent: Zwilling

Inhalts- verzeichnis

Horoskop-Grafik	3
Datenblatt	4
Einführung in die Prognose	5
Einführung - Astrologische Sprache und Methode	8
Einführung - Sprache als Mittel der Deutung	10
Einführung - Umgang mit der Prognose	11
Jupiter im sechsten Haus	14
Jupiter Quadrat Radixsonne	14
Saturn im siebten Haus	15
Uranus im zwölften Haus	15
Neptun im elften Haus	16
Pluto im achten Haus	16
Saturn Opposition Radixmond	18
Uranus Sextil Radixmond	18
Uranus Quadrat Radixmerkur	19
Pluto Sextil Radixvenus	19
Saturn Trigon Radixmars	20
Jupiter Sextil Radixjupiter	21
Pluto Trigon Radixjupiter	22
Saturn Sextil Radixuranus	23
Uranus Trigon Radixpluto	23
Pluto Konjunktion Radixmerkur	24
Saturn im achten Haus	25
Jupiter Trigon Radixvenus	25
Jupiter Sextil Radixmerkur	26
Saturn Opposition Radixsaturn	26
Uranus Konjunktion Radixmars	27
Neptun Opposition Radixjupiter	28
Pluto im neunten Haus	28
Uranus Sextil Radixuranus	29
Jupiter Sextil Radixjupiter	30
Jupiter Quadrat Radixsonne	30
Jupiter Quadrat Radixneptun	31
Pluto im achten Haus	31
Saturn Sextil Radixuranus	32
Jupiter Sextil Radixjupiter	33
Saturn Trigon Radixmars	34
Uranus Sextil Radixmond	34
Jupiter Trigon Radixvenus	35

Jupiter Sextil Radixmerkur	36
Saturn Opposition Radixsaturn	36
Jupiter Quadrat Radixuranus	37
Pluto Konjunktion Radixmerkur	38
Jupiter Sextil Radixsonne	39
Jupiter Sextil Radixneptun	39
<hr/>	
Einführung in die Symbolik der Häuser	39
<hr/>	
Erstes Haus	40
<hr/>	
Zweites Haus	40
<hr/>	
Drittes Haus	40
<hr/>	
Viertes Haus	40
<hr/>	
Fünftes Haus	40
<hr/>	
Sechstes Haus	40
<hr/>	
Siebttes Haus	41
<hr/>	
Achtes Haus	41
<hr/>	
Neuntes Haus	41
<hr/>	
Zehntes Haus	41
<hr/>	
Elfte Haus	41
<hr/>	
Zwölftes Haus	42
<hr/>	
Einführung in die Planetensymbolik	42
<hr/>	
Die Sonne	42
<hr/>	
Der Mond	42
<hr/>	
Der Merkur	42
<hr/>	
Die Venus	43
<hr/>	
Der Mars	43
<hr/>	
Der Jupiter	43
<hr/>	
Der Saturn	43
<hr/>	
Der Uranus	43
<hr/>	
Der Neptun	44
<hr/>	
Der Pluto	44

Lilly Mondfrau

Wien

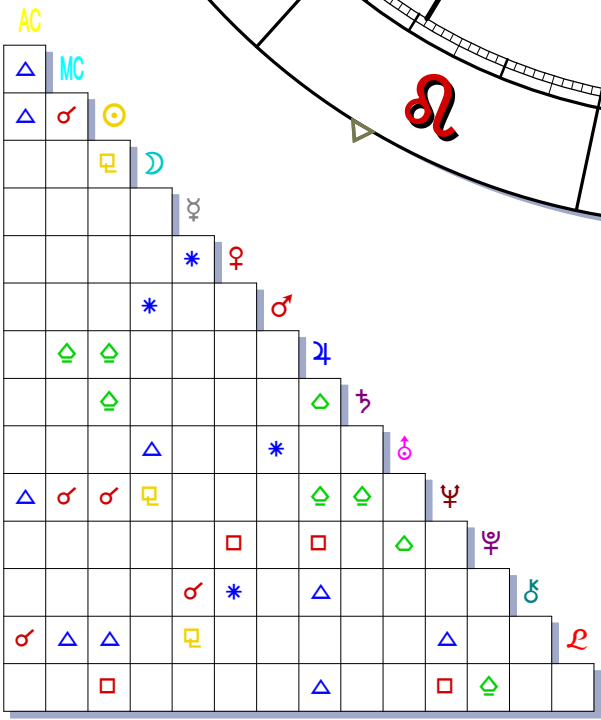
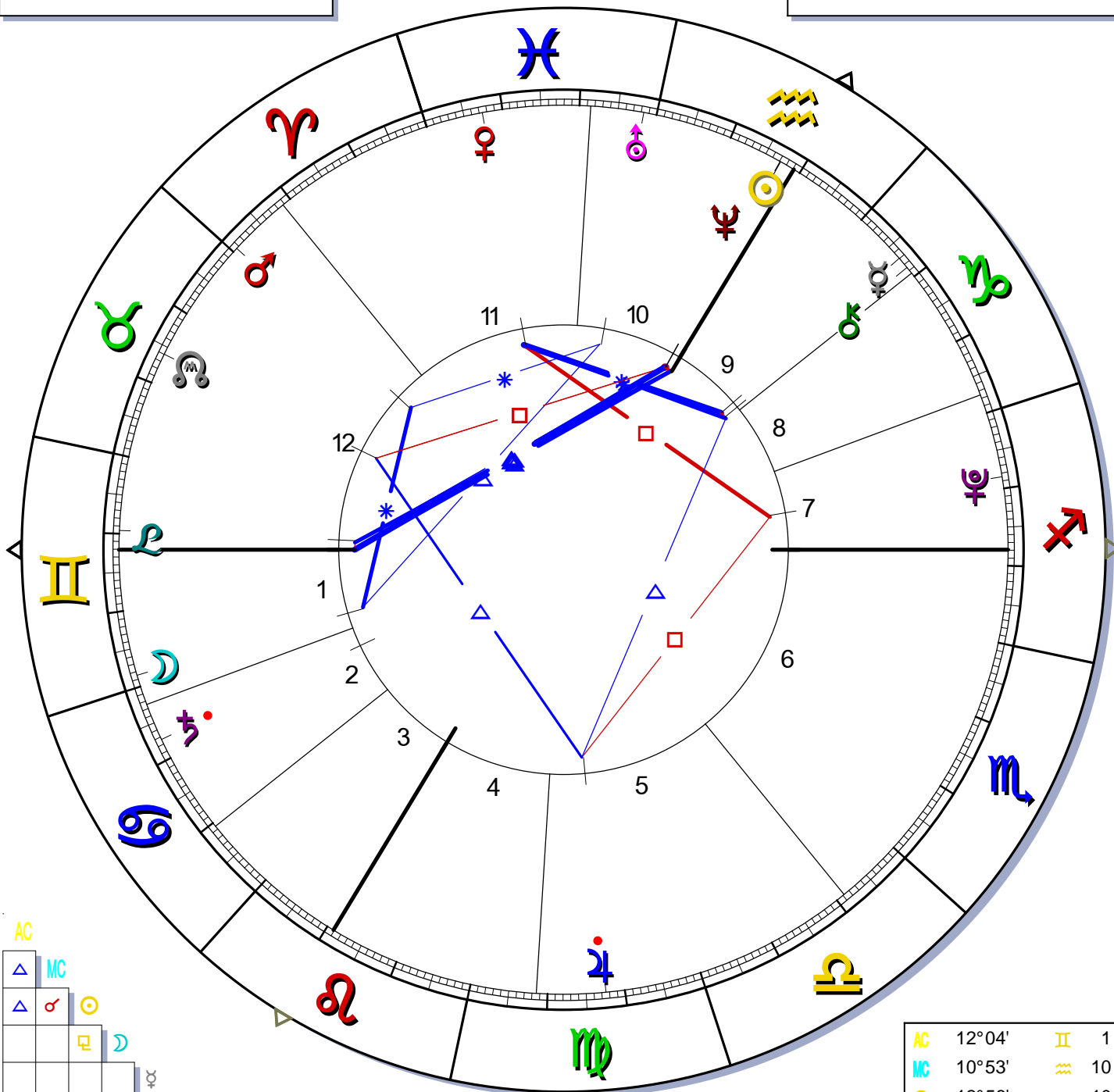
Länge: 016°22' O Breite: 48°13' N

Prognosehoroskop 01.01.2018 - 31.12.2018

Placidus

Datum: 02.02.2004

Zeit: 12:00 MET



Kardinal: 4
Fix: 4
Flexibel: 7

Erde: 4
Wasser: 3
Feuer: 2
Luft: 6

Männlich: 8
Weiblich: 7

1	12°04'	♈
2	2°27'	♉
3	20°34'	♊
4	10°53'	♌
5	8°34'	♍
6	21°12'	♎
7	12°04'	♏
8	2°27'	♐
9	20°34'	♑
10	10°53'	♒
11	8°34'	♓
12	21°12'	♈

AC	12°04'	♈	1
MC	10°53'	♉	10
☉	12°56'	♈	10
☾	28°28'	♈	1
♁	23°03'	♊	9
♂	22°36'	♈	11
♂	29°23'	♈	12
♃	17°32' R	♍	5
♃	7°20' R	♈	2
♁	1°40'	♈	10
♁	12°52'	♈	10
♁	21°32'	♈	7
♁	21°29'	♊	9
♁	9°35'	♈	12
♁	15°59' R	♈	12

Lilly Mondfrau

Wien

Länge: 016°22' O Breite: 48°13' N

Prognosehoroskop 01.01.2018 - 31.12.2018

Datum: 02.02.2004

Placidus

Zeit: 12:00 MET

Planeten-Stellungen

AC Ascendent	12°04'	♊ Zwilling	Haus 1
MC Medium Coeli	10°53'	♊ Wassermann	Haus 10
☉ Sonne	12°56'	♊ Wassermann	Haus 10
☾ Mond	28°28'	♊ Zwilling	Haus 1
☿ Merkur	23°03'	♋ Steinbock	Haus 9
♀ Venus	22°36'	♋ Fische	Haus 11
♂ Mars	29°23'	♈ Widder	Haus 12
♃ Jupiter	17°32' R	♍ Jungfrau	Haus 5
♄ Saturn	7°20' R	♋ Krebs	Haus 2
♅ Uranus	1°40'	♋ Fische	Haus 10
♆ Neptun	12°52'	♊ Wassermann	Haus 10
♇ Pluto	21°32'	♏ Schütze	Haus 7
♁ Chiron	21°29'	♋ Steinbock	Haus 9
♁ Lilith	9°35'	♊ Zwilling	Haus 12
♁ mKnoten	15°59' R	♌ Stier	Haus 12

Häuser-Stellungen

01	12°04'	♊	Zwilling
02	2°27'	♋	Krebs
03	20°34'	♋	Krebs
04	10°53'	♌	Löwe
05	8°34'	♍	Jungfrau
06	21°12'	♎	Waage
07	12°04'	♏	Schütze
08	2°27'	♋	Steinbock
09	20°34'	♋	Steinbock
10	10°53'	♊	Wassermann
11	8°34'	♋	Fische
12	21°12'	♈	Widder

Quadranten

Quadrant 1	2	☾♃
Quadrant 2	1	♃
Quadrant 3	3	☿♀♄
Quadrant 4	7	☉♀♁♂♃♄♅

Aspekte

AC△MC	1°11'	AC△☉	-0°51'	AC△♂	-0°48'
AC♂♁	2°29'	MC♂☉	2°02'	MC♁♃	-0°39'
MC♂♂	1°59'	MC△♁	-1°18'	☉♁♃	0°32'
☉♁♃	1°23'	☉♁♄	0°24'	☉♂♂	0°04'
☉△♁	-3°21'	☉□♁	3°03'	♃*♂	-0°55'
☾△♂	-3°12'	☾♁♂	0°36'	♀*♀	-0°27'
☿♂♄	1°34'	☿♁♁	1°32'	♀□♂	1°04'
♀*♄	1°07'	♂*♁	-2°17'	♃♁♄	-1°48'
♃♁♂	1°20'	♃□♂	4°00'	♃△♄	3°57'
♃△♁	1°34'	♄♁♂	0°28'	♁♁♂	-1°52'

Elemente

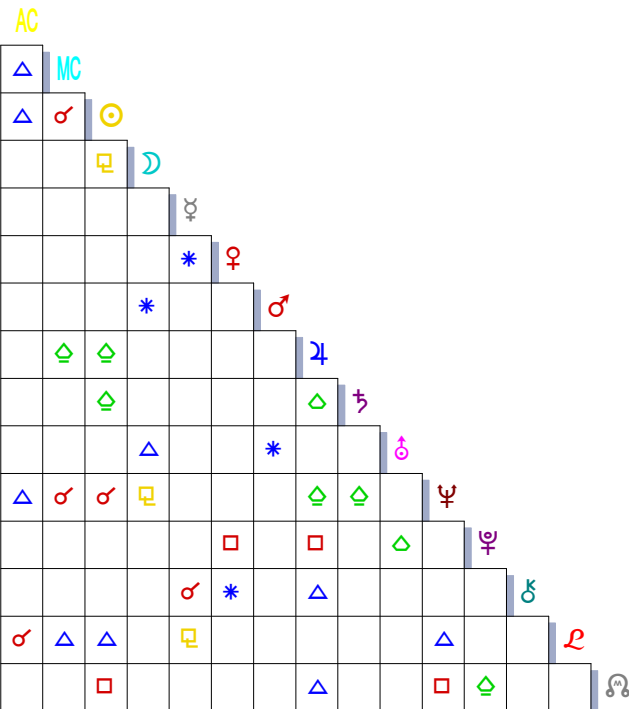
Erde	4	♃♄♁♄
Wasser	3	♀♂♁
Feuer	2	♂♂
Luft	6	☉☾♂♁♃♄♅

Qualitäten

Kardinal	4	☿♂♂♄
Fix	4	☉♀♁♃
Flexibel	7	☾♂♃♄♂♁♅

Männlich / Weiblich

Männlich	8	☉☾♂♂♂♁♃♄♅
Weiblich	7	♀♀♃♄♁♄♄



- ♂ Konjunktion
- ♁ Opposition
- Quadrat
- △ Oktal
- ♁ Trioktil
- △ Trigon
- * Sextil
- ✕ Quincunx
- ◇ Quintil
- ◇ Biquintil

- AC Ascendent
- MC Medium Coeli
- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ Chiron
- ♁ Lilith
- ♁ mKnoten

- ♈ Widder
- ♌ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♋ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

Einführung in die Prognose

Dieser ausführliche Essay stellt im Wortsinn einen Versuch dar, Astrologie zumindest im Ansatz begreifbar zu machen. Einige Jahre Erfahrung als astrologischer Berater zeigen deutlich, dass Astrologie, eine nicht in der Schule gelehrt Disziplin, vielfach als geheimnisvoll gilt. Tatsächlich begegnen einem die merkwürdigsten Ansichten darüber, was Astrologie ist. Die Einführung ist als Angebot gedacht, die Texte des Programms in ihrer Bedeutung besser einordnen zu können.

Astrologie, eine der ältesten kulturellen Leistungen des Menschen, beschäftigt sich, wie andere Disziplinen, auch mit der Erforschung und Beschreibung von Zusammenhängen. Ein Vorgang kann zum Beispiel aus naturwissenschaftlicher Sicht analysiert und beschrieben oder künstlerisch betrachtet und dann literarisch, bildnerisch oder musikalisch vermittelt werden. Wenn es bei der Wissenschaft um exakte Daten und bei der Kunst um den seelischen Inhalt geht, so erscheint bei der Astrologie der Schwerpunkt mehr im Zugang zum Inhalt und zur Bedeutung einer Situation.

Ähnlich Platons Philosophie der Ur Ideen sieht die Astrologie im detailreichen Alltagsgeschehen wesentliche Prinzipien am Werk und versucht, diese zu erforschen und zu beschreiben. Unsere Absicht liegt also nicht in der fotografisch genauen Wiedergabe von Situationen, sondern darin, einen Zugang zum inhaltlichen Zusammenhang einer Situation offen zu legen.

Diese sehr alte Sicht der Zusammenhänge zwischen Mensch und Kosmos sieht Zeit nicht als etwas Neutrales an, das etwa "sekundenweise aus einer Digitaluhr heraustropft", sondern als Zyklen von Ordnungen und bedeutungsvollen

Zusammenhängen. Unmittelbar verständlich wird uns diese Denkweise dann, wenn wir uns deutlich machen, dass frühere Kulturformen sehr viel direkter mit Naturvorgängen verbunden waren, als wir es heute sind.

So gibt es einen engen Zusammenhang zwischen Ebbe und Flut mit den Zyklen des Mondes. Ein Fischer alter Kultur, der lediglich ein einfaches Segelboot besitzt, wird diese Zusammenhänge, schon um sein Leben zu schützen, sorgfältig beobachten. Genauso wird ein Bauer nicht auf die Idee kommen, Erdbeeren zu ernten, wenn Schnee liegt. Sein Tun befindet sich zwangsläufig in Übereinstimmung mit der Zeitqualität. Erdbeeren werden eben dann geerntet, wenn dies der Jahreszeit entspricht.

Ohne weiteres lässt sich nun feststellen, dass fortschreitend mit der Technisierung menschlicher Kultur ab der Renaissance das Wissen um die Zeitqualität mehr und mehr in den Hintergrund gerät.

Durch größere und stärkere Boote sind die Fischer der Neuzeit sehr viel unabhängiger von den Meeresbedingungen. Und was die Erdbeeren betrifft, so gibt es heute Kunstdünger, Treibhäuser und moderne Transportmittel, die Erdbeeren auch im Winter verfügbar machen.

Durch die künstlich vom Menschen geschaffenen Bedingungen entsteht eine scheinbare Unabhängigkeit von größeren Zusammenhängen. Das Wissen um die Qualität von Zeit gerät darüber in Vergessenheit. Gleichzeitig kommt das Prinzip der Aneignung der Welt mit den Mitteln von Wissenschaft und Technik dort, wo es ins Extrem läuft, in die Krise. Die Fischbestände der Weltmeere sind bedroht, und Treibhauserdbeeren schmecken ungefähr so, wie die Naturwissenschaft sich die Zeit vorstellt, nämlich neutral, kurz, sie schmecken nach fast gar nichts.

Astrologisches Denken ist dagegen immer dadurch gekennzeichnet, dass Zeit nicht etwas Neutrales, sondern etwas qualitativ Unterscheidbares ist.

Astrologie leugnet dabei durchaus nicht die Freiheit menschlichen Tuns. Sie beschreibt nur, womit man es inhaltlich zu tun hat, schreibt aber nicht vor, was jemand tut. Zwischen astrologischer Bestimmung und menschlichem Tun besteht hier ein wesentlicher Zusammenhang.

Jeder Gemüsehändler könnte diesen Herren sagen, dass sein persönlicher Geschäftserfolg sowohl von der allgemeinen Markt- und Wirtschaftslage als auch von seinen eigenen Verhaltensformen abhängt. Zum Beispiel davon, ob er freundlich zu seinen Kunden ist, gute oder verfaulte Ware verkauft, wie er seine Auslagen optisch gestaltet etc. Fachleute dagegen scheinen jeweils nur ein Denkprinzip in ihren Köpfen beherbergen zu können.

Nach unserer persönlichen Ansicht bestehen die Prinzipien Zeitqualität und Freier Wille gleichzeitig. Die gesamte von Menschen erfassbare Wirklichkeit beruht auf mindestens fünf Prinzipien oder Dimensionen.

1. Die Erste davon ist grundsätzlich offen und frei. Sie bildet die Grundlage aller weiteren Dimensionen und enthält diese als Möglichkeit. Auf physikalischer Ebene ist dies der Raum als solcher innerhalb dessen sich alle Phänomene ereignen. Auf menschlicher Ebene ist dies die Tatsache des bewussten Seins überhaupt, als Grundlage aller Möglichkeit zur Erfahrung, und wird je nach spiritueller Schule entweder Buddhanatur oder Aufmerksamkeit oder Selbsterinnerung, Rigpa, Natur des Geistes und so weiter genannt.

2. Die Zweite ist die Zeitqualität. Die Astrologie erforscht die Dimension von Synchronizitäten im Sinne der Denkweise: wie oben so unten, wie im Kleinen so im Großen.

Astrologie denkt in Analogien, in sinngemäßen Ähnlichkeiten also. Hier ist alles wesentlich miteinander verbunden. Aus dieser Sicht erscheint das Leben in seiner Gesamtheit wie ein kosmischer Traum, Wirklichkeit als magische Erscheinung, der All-Tag als "Weg der Götter durch die Welt", die Realität von Prinzipien durchdrungen.

3. Dem Prinzip der Analogie steht das Prinzip der Logik und der Gesetze von Ursache und Wirkung ergänzend gegenüber. Es wird sinnvoller Weise überall dort angewendet, wo Dinge bereits konkret vorhanden sind. Gemeint ist damit, das ausreichende Vorhandensein von in ihrer Form und Art fest begrenzten Elementen, sodass in erster Linie zwingend "Funktionsabläufe" an Stelle von schöpferischen Impulsen zu erwarten sind. Einerseits beinhaltet dies die Erforschung physikalischer Realitäten durch die Wissenschaft, andererseits spricht man im spirituellen Bereich vom Gesetz des Karmas, also von Ursache und Wirkung in psychologischer, spiritueller und ethischer Hinsicht .

4. Das Prinzip der Entwicklung und Entfaltung gemäß freiem Willen entspricht der Befähigung des Menschen, sich über innere und äußere Begrenzungen hinaus zu entfalten. Bemerkenswerterweise scheinen selbst Kleinstlebewesen wie zum Beispiel Krankheitserreger über diese Möglichkeiten zu verfügen. Sie verändern sich selbst in der Weise, dass sie gegen vormals wirksame Medikamente immun werden. Vermutlich muss also diese Dimension für alles biologische Leben vorausgesetzt werden. Die Entwicklung über bisherige Grenzen hinaus setzt natürlich die Kenntnis eben dieser Grenzen voraus, also die Wahrnehmung der Wirklichkeiten der 2., 3. und 4. Dimension. Wahrnehmung wiederum setzt Bewusstheit und Sein voraus, also die 1. Dimension.

5. Die Beobachtung eigener Entwicklungsvorgänge legt nahe, dass andere Wesen, welcher Art auch immer, Menschen oder meinetwegen auch Gottheiten und Engel, bereits entwickelter sein könnten. Da ein Mehr an Entwicklung auch ein Mehr an Handlungsmöglichkeiten bedeutet, sind angesichts eigener Entwicklungsvorgänge "Interventionen aus höheren Ebenen" zumindest nicht auszuschließen. Traditionell wird hierbei von Gnade gesprochen. Entwicklung scheint dabei Erfüllung, Erkenntnis und Transzendenz von Grenzen zu bedeuten.

Möglicherweise ergibt sich also ab einer gewissen Entwicklungshöhe eine relative Unabhängigkeit von den Formen der 2., 3. und 4. Dimension. Die 5. Dimension dürfte wohl einer Integration der ersten vier auf höherer Ebene entsprechen. Mir persönlich scheint, dass sich zumindest vier dieser fünf Dimensionen in jeder Situation gegenseitig durchdringen.

Nachdem die Naturwissenschaften ursprünglich von einem rein logischen, mechanischen Weltbild ausgegangen sind - das Universum als Uhrwerk vorhersehbarer Abläufe - , dringen sie heute immer wieder in andersartige Randbereiche und logisch nicht mehr zu klärende Situationen vor.

So stoßen etwa Statistiker auf das "Gesetz der Serie", das wissenschaftlich nicht, astrologisch aber sehr wohl erklärbar ist. Russische Biologen und Parapsychologen wiesen bereits in den 70er-Jahren telepathische Kommunikation über hunderte von Kilometern bei Tieren (!) nach. Physiker stellen fest, dass Vorgänge im subatomaren Bereich grundsätzlich nicht vorhersagbar sind, und dass kleinste Teilchen anscheinend auf die Geisteshaltung der Beobachter reagieren!

Diese wenigen Beispiele und die durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt ausgelöste weltweite ökologische Krise machen deutlich, dass neben wissenschaftlichem Denken etwas Weiteres

und Darübereingehendes zwingend als gültig vorausgesetzt werden muss! Falls Wissenschaft etwa alles wüsste, wären wir wohl kaum in dem Schlamassel, in dem wir sind. Dies ist nicht als Angriff auf die Wissenschaft zu verstehen, sondern als Angriff auf die Haltung, anderes als unwissenschaftlich ausschließen zu wollen, denn "wissenschaftlich" beschreibt einfach nur eine bestimmte Art zu denken, ist aber wohl kaum mit einer Wertung in eins zu setzen. Dort jedoch, wo Denkhaltungen diktatorischen Charakter bekommen, ergeben sich wertende Trennungen in "wissenschaftlich und unwissenschaftlich" in vergleichbarer Weise wie "deutsch und undeutsch" während der Nazizeit oder "christlich und unchristlich" während der Inquisition des Mittelalter .

Festzuhalten bleibt, dass sich die Erkenntnismittel der Logik einerseits und analoger Symbolsysteme wie der Astrologie andererseits stark voneinander unterscheiden. Die Idee, die Astrologie müsse wissenschaftlich sein, ist dem Anspruch vergleichbar, ein Vogel habe sich nur laufenderweise am Boden zu bewegen, so wie andere "normale" Tiere auch. Falls der Vogel unter Meinungsdruck geriete und zu der Ansicht kommen sollte, er müsse sich als "normales Tier" beweisen, würde er nicht nur eine etwas merkwürdige Figur machen, sondern u. U. auch von einer Katze gefressen. Dass eine Denkhaltung an ihren Ergebnissen zu messen ist, gilt natürlich für Astrologie genauso wie für Wissenschaft oder für Religionsformen. Was die Astrologie betrifft, so scheinen sich die meisten jedoch darin zu genügen, entweder daran zu glauben oder nicht daran zu glauben. Glauben ist jedoch keine Methode, um Wirklichkeiten zu erkennen, sondern eine Methode, um Wirklichkeiten zu formen.

Zum Thema Glauben und Erkenntnis in Bezug auf Astrologie gibt es eine gern zitierte Anekdote: Als der Kometenentdecker Halley gegenüber dem Astrologen, Alchemisten und Physiker Sir Isaac Newton ca. 1680 die Gültigkeit der Astrologie infrage stellte, antwortete dieser: "Sir, ich habe Astrologie studiert, Sie nicht!"

Wer sich einige Jahre mit Astrologie beschäftigt, kommt zu einer veränderten Lebenseinstellung. Sie oder Er werden, bildhaft gesprochen, nicht im Schnee nach Erdbeeren graben und auch zu einer mehr oder weniger weit reichenden Geborgenheit in gesamthaften und inneren Zusammenhängen finden.

In der persönlichen Beratung zeigt sich oft, dass der Astrologe lediglich ein bereits bestehendes inneres Wissen des Kunden bestätigen wird. Agrippa von Nettesheim (1486-1535) sagte einmal sinngemäß, die Seele weiß, wann der richtige Zeitpunkt ist. So gesehen bedeutet Astrologie auch eine Schulung der Intuition. Erfahrene Berufsastrologen schauen oft monatelang nicht in ihr eigenes Horoskop, weil ihre seelische Wahrnehmungsfähigkeit so weit ausgebildet wurde, dass sie die Zeichen der Zeit auch ohne Hilfsmittel lesen können.

Unser Deutungsprogramm bietet also zumindest zweierlei: erstens, langfristig gesehen eine Schulung Ihrer Intuition und, zweitens, unmittelbar Nachrichten darüber, "wo Schnee liegt, und wo die Erdbeeren stehen". Ernten müssen Sie natürlich immer noch selbst.

Nehmen wir an, ein Astrologe sagt einem Kunstmaler voraus, dass er dank Jupiter im sechsten Haus in einem Jahr mehr Erfolg im Beruf und verbesserte Bedingungen haben werde. Nun geht der Maler zufrieden nach Hause und legt sich auf die faule Haut. Zum vorhergesagten Termin erscheinen tatsächlich mehrere Galeristen und bieten Ausstellungsmöglichkeiten an, nur hat der Maler leider nichts gemalt.

Die Verbesserungsmöglichkeiten durch Jupiter im Bereich Arbeit werden sich dann auf eine eher unangenehme Selbsterkenntnis und vergrößerte Anstrengungen des Malers beschränken. Ein Transit wird also immer im Rahmen dessen wirksam, was bereits vorgefunden wurde.

Vinzent Liebig, Astrologe.

Einführung - Astrologische Sprache und Methode

Wenn eine Astrologin oder ein Astrologe einen Vorgang oder eine Person astrologisch deutet, kommt mehreres zum Tragen. Erstens das jeweilige astrologische Symbolsystem, zweitens konkrete Eindrücke, drittens spontane Einfälle und Intuition. Dazu kommt Verschiedenes an Haltungen und Bewertungen, die von der Persönlichkeit und Bildung des astrologisch Tätigen selbst abhängig sind, nicht zu vergessen, die astrologische Tageskonstellation! In der konkreten Beratungssituation wird nun all dies mehr oder weniger gekonnt in Sprache umgesetzt. Dabei handelt es sich in erster Linie um eine Übersetzungsleistung.

Wer schon einmal ein Horoskop gesehen hat, der weiß: es handelt sich um ein Blatt Papier mit einigen wenigen merkwürdigen grafischen Zeichen darauf.

Wer einmal versucht hat, auch nur einen Tag seines Lebens vollkommen bewusst zu erfahren, der weiß, dass sich über diesen einen Tag mit all seinen visuellen, akustischen, emotionalen, sozialen, sexuellen, geistigen und intuitiven Eindrücken bequem ein ganzes Buch schreiben ließe. Und in der modernen Literatur finden sich auch Beispiele dazu, etwa bei James Joyce oder Virginia Woolf.

Nun behauptet die Astrologie, mittels eines so mageren grafischen Diagramms Wesentliches aussagen zu können, und zwar nicht nur über einen Tag, sondern über das Leben einer Person insgesamt. Vollkommen offensichtlich kann es sich dabei nur um eine Vereinfachung auf Wesentliches handeln. Die Sprache einer Astrologin oder eines Astrologen bildet also eine Art Mitte oder Brücke zwischen vollkommen vereinfachten abstrakten Zeichen auf dem Papier einerseits und der realen Lebenserfahrung andererseits.

Die klassische Astrologie arbeitet im Wesentlichen mit nur zwölf Grundsymbolen und deren Kombinationsmöglichkeiten auf mehreren Ebenen innerhalb von einem Kreis mit 360 Tierkreisgraden. Wenn wir nun entsprechend der astronomischen Gegebenheiten für den Merkur ca. 60° und für die Venus ca. 120° Bewegungsmöglichkeit in Bezug auf die Sonnenposition voraussetzen, den acht anderen Himmelskörpern sowie Aszendent und Mondknoten je 360° Bewegungsspielraum zuordnen, so erhalten wir:

263 243 407 684 500 000 000 000 000 000
000 000 000 000 Möglichkeiten, die Zahl hat 42 Stellen, die Zahl der Erdbevölkerung gerade mal zehn.

Jedes Geburtshoroskop stellt eine dieser vielen Varianten dar. Wohlgemerkt, wir haben hierbei noch immer die Positionen der Häuser und des MC unberücksichtigt gelassen und bewegen uns innerhalb eines recht einfachen Systems, es gibt durchaus noch mehr Möglichkeiten.

Jedenfalls ist klar geworden, dass die Zahl der Kombinationsmöglichkeiten unabsehbar groß ist. Zweierlei lässt sich ohne weiteres ausschließen. Erstens, dass die Idee der Vulgärastrologie von "zwölf Sorten Mensch" mehr sein kann als eine äußerst grobe Orientierung. Zweitens, dass es irgendeinen Astrologen gibt, der auch nur einen geringen Bruchteil der Möglichkeiten sich

geistig gegenwärtig machen, und sprachlich auch formulieren kann. Daraus folgt ohne weiteres, dass astrologische Deutungen bestenfalls eine gelungene Annäherung darstellen.

Da jeder von uns eine von den vielen genannten Möglichkeiten verkörpert und sozusagen die personifizierte Form einer Beziehungssituation innerhalb des Sonnensystems darstellt, ist jeder von uns eine ganz besondere Person mit durchaus kosmischer Bedeutung. Und es gibt zahllose feine und immer feinere Unterscheidungen. Jeder Transit, also jeder Übergang eines Planeten über eine für das Horoskop des Individuums wichtige Position, ist letztlich im Detail nur in Zusammenhang dessen zu bewerten, was diese Person bereits mitbringt.

Im Wesentlichen jedoch, und hier wird Astrologie in ihren Aussagen gültig, beziehen wir uns immer auf das Verhältnis verschiedener grundlegender Prinzipien zueinander. Diese Prinzipien zu bestimmen, also immer wieder neu zu erforschen, was ein einzelnes Symbol im Zusammenhang bedeutet, ist die Arbeit der Astrologen. Diese reicht nachweislich schon tausende von Jahren zurück und wird weitergeführt.

Daraus entstehen die so genannten Zuordnungen, Signaturen oder Symbolreihen. Beispiel: Sonne, Gold, Licht, Kraft, Zeugung, Löwe, Herz, Zentrum, Sonnenblume, Spiel, Ich bin, usw. hier für das Tierkreiszeichen Löwe, die Sonne als Himmelskörper und das fünfte Haus im Horoskop. Von diesen wesentlichen Symbolreihen gibt es zwölf. Diese werden dann auf die jeweiligen Anwendungsgebiete übertragen, also: Sonne psychologisch, die Ich-Stärke, künstlerisch, die Ausdrucksform, pflanzlich, der Wachstumsvorgang. Insofern vereinfachen sich die Dinge auch wieder, so wie jede menschliche Sprache eine Vereinfachung darstellt.

In der direkten Beratungssituation kann man sich als Astrologe immer auf den Klienten einstellen und die Dinge in der Sprache des Kunden formulieren. Hier müssen Sie sich nun auf die von mir gewählte Sprache einstellen und gelegentlich auch mal "in Ihre Welt hinüberübersetzen". Besonders wichtig ist dabei, dass Sie Ihre eigene Erfahrung wichtiger nehmen als die Texte. Die Transitmethode deckt nämlich nur einen Teil dessen ab, was astrologisch erfassbar ist.

Einführung - Sprache als Mittel der Deutung

Wie das Spannungsfeld zwischen der 42-stelligen Zahl der Möglichkeiten einerseits und den zwölf Grundprinzipien andererseits deutlich macht, bewegt sich der Astrologe zwischen feinsten realer Unterscheidung einerseits und symbolischer Vereinfachung andererseits. Der Zwischenbereich, den er gezwungenermaßen sprachlich ansteuern muss, enthält natürlich auch Verallgemeinerungen. Eine Verallgemeinerung, zum Beispiel: "Alle Deutschen sind humorvoll", ist aber nicht unbedingt immer wahr. Sie stellt deshalb u. U. eine Tendenz in Richtung aufs Hypnotische dar.

Ein weiterer Mechanismus, der eher in Richtung Hypnose, als in Richtung Aufklärung geht, ist "das Gesetz der fünf". Dieses Gesetz besagt Folgendes: Wenn ein Sprecher nacheinander fünf Tatsachen formuliert, die so unwiderlegbar real sind, dass keiner widersprechen kann, bildet er im Hörer den Ansatz einer Gewohnheit aus, ihm zu glauben. Als Folge davon kann er als Sechstes eine Halbwahrheit platzieren, die ohne weiteres geschluckt wird. Daraus folgt,

dass völliger Blödsinn harmlos, weil erkennbar ist. Eine 80-prozentige Wahrheit bedarf dagegen genauester Sichtung in Bezug auf die Qualität der restlichen 20 Prozent.

Wir haben daraus folgende Konsequenz gezogen. Wir verzichten darauf, die jeweils negativsten Möglichkeiten von Konstellationen zu beschreiben. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass unter der Konstellation XY ein Herr Sowieso einen Selbstmordversuch unternimmt, eine Frau Einsicht jedoch ihre gesamte Lebenssituation von Grund auf positiv und kreativ wandelt. Astrologisch gesehen stehen beide unter derselben Konstellation, deren Kurzdeutung "raus aus der bisherigen Lebensform!" lautet. Dies haben sowohl Herr Sowieso als auch Frau Einsicht gehört, nur eben unterschiedlich verstanden und umgesetzt. Da nun Ergebnisse einer Situation wesentlich vom jeweiligen Verständnis der Beteiligten abhängig sind, und Astrologie eine Methode darstellt, Verständnis zu ermöglichen, machen wir zwar auf typische Schwierigkeiten aufmerksam, weisen aber im Wesentlichen auf die positiven Optionen hin.

Bücher oder Texte per Computer können eine echte astrologische Beratung ohnehin nicht ersetzen. Eine wesentliche Erfahrung aus der Beratungspraxis dürfte aber auch hier gültig sein. Letztendlich wird nicht etwa das vom Berater Gesagte wirksam, sondern das individuelle Verständnis des Klienten und dessen Umsetzung, das also, was der Klient daraus macht. Die besten Ergebnisse werden von kritischen Kunden erzielt, die sich selbst und ihrem Leben gegenüber eine Haltung einnehmen, die von Klugheit, Verantwortung und Liebe geprägt ist.

Einführung - Umgang mit der Prognose

Astrologische Betrachtungen und Deutungen beschäftigen sich im Grunde genommen immer mit zwei Dimensionen. Erstens mit der Frage, wie etwas oder eine Person ist, also mit der Deutung von etwas, was im statischen Sinn besteht. Zweitens mit der Frage, wie sich etwas oder eine Person weiterentwickelt, also mit der Deutung dynamischer Vorgänge. Das Transitprogramm gehört zur zweiten Gruppe astrologischer Möglichkeiten.

Transit, aus lat. transitus "das Hinübergehen, Übergang", bedeutet den aktuellen Übergang eines Himmelskörpers über eine Position, die für Ihr Geburtshoroskop wichtig ist, wichtig, weil dort z. B. Ihr zehntes Haus beginnt oder "Ihre" Sonne steht. Es handelt sich also um Übergänge von Planeten über bestimmte astronomische Punkte.

Falls Sie gelegentlich den Eindruck bekommen, dass in den Deutungstexten etwas für Sie Wesentliches nicht zur Sprache kommt, so handelt es sich weder um einen Computerfehler noch um einen kosmischen Irrtum, sondern um die natürliche Grenze des Programms. Neben der Deutungsmethode durch Transite gibt es nämlich weitere astrologische Verfahren, die andere Ebenen von Ereignissen erfassen.

Gelegentlich wird es zu Zeitverschiebungen kommen. Betrifft ein Transit, etwa "Pluto über Neptun", tiefe Schichten des Unterbewusstseins, so kann es einige Zeit dauern, bis dieser Vorgang bewusst wird. Wenn es vergleichbar dem Zusammenprall mehrerer Kugeln auf einem Billardtisch zu einer Häufung von Vorgängen kommt, so wird die Vorhersage einzelner Bewegungen erschwert, ungenau und im Extrem sogar unmöglich.

Selbst deutliche und starke Transite können unbeachtet bleiben, wenn der Horoskopeigner diese als Grundkonstellation ohnehin hat. So antwortete ein von mir Befragter auf den Hinweis, er müsse doch unter Jupiter-Mars und Jupiter-Mond eine besonders glückliche Phase mit sinnvollen Aktivitäten gehabt haben, "Wieso? Das ist doch immer so - ich hab mich da völlig normal gefühlt, so wie ich halt bin". Der Glückliche mit dem Namen Benedikt, in etwa "der Gesegnete", hat die genannten Jupiterverbindungen ohnehin im Geburtshoroskop.

Nachdem die Grenzen des Programms aufgezeigt wurden, einiges zu dessen Möglichkeiten:

Unser Programm versorgt Sie mit Deutungstexten zu allen Transiten von Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto über die Häuser und Planetenpositionen des von Ihnen eingegebenen Horoskops für jeden gewünschten Zeitraum. Die Reihe der langsamer laufenden Planeten von Jupiter bis Pluto steht dabei verallgemeinert gesagt für längerfristige und wesentliche Entwicklungsvorgänge, die Reihe der schneller laufenden von Sonne bis Mars für kurzfristigere Vorgänge. Letztere, etwa ein nur für ein paar Stunden wirksamer Mondtransit, sind vergleichsweise unbedeutend, bieten aber interessante Möglichkeiten zur Beobachtung.

Wenn Sie den Transit von Planeten durch die astrologischen Häuser beobachten, finden Sie die intensivste Wirkung zu Beginn des Transits. Später kommt es zur Gewöhnung. Die Wirkung des Transits durch ein Haus wird von aktuelleren Vorgängen überlagert, die dann stärker ins Bewusstsein treten.

"Reaktiviert" wird die Wirkung des Häusertransits dann, wenn der Transitplanet während des Durchwanderns eines Hauses einen Planeten des Geburtshoroskops (Radixhoroskop) direkt antrifft oder einen

Aspekt dazu bildet, also einen geometrisch relevanten Punkt, zum Beispiel 90° im Verhältnis zum Radixmerkur erreicht.

Da jedoch die Wirkung eines Transitplaneten auf einen Planeten Ihres Geburtshoroskops jeweils von dem astrologischen Haus ausgeht, in dem der Transitplanet steht, hat unser Programm folgende Ordnung:

Als Erstes erscheint der Text für den Transit durch das astrologische Haus, z. B.: Mars im zwölften Haus bedeutet bildhaft, der Acker des Unbewussten wird für eine neue Aussaat umgegraben.

Als Zweites erscheint der bzw. die Texte für Transite des Mars über Planetenpositionen des Geburtshoroskops, z. B.: Mars über Radixmerkur bedeutet, es wird eine Menge Energie in Informationsverarbeitung und Gespräche gesteckt. In der Kombination ergibt sich, dass der energiegeladene Veränderungsprozess im eigenen Unbewussten dazu führt, dass intensiver über psychologische oder sonstige Hintergrundthemen gelesen, geschrieben, nachgedacht oder gesprochen wird.

In Kürze: der Transit eines Planeten durch ein Haus ist der Ausgangsort einer Wirkung, dieser wird im Text deshalb immer vorangestellt.

Aus dem Beispiel mit Mars im zwölften Haus über Radixmerkur wird außerdem deutlich, dass wesentliche Aussagen durch Kombination entstehen.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Aussagen, die Sie erhalten, spielt der Orbis. Gemeint ist damit der jeweils gewählte Spielraum für eine Konstellation im mathematischen Sinn. Ein weiter Orbis für eine Konjunktion zum Beispiel bedeutet eine Annäherung im Rahmen von plus/minus 2 Grad, ein enger Orbis zum Beispiel nur plus/minus 0,5 Grad. Die Erfahrung hat gezeigt, dass für Transite ein sehr weiter Orbis von bis zu 7 Grad fast keinerlei Wirkung mehr hat, während für das Geburtshoroskop Orben von bis zu 7 Grad

sinnvoll sind. Wenn Sie für Transite einen weiten Orbis von 2 Grad wählen, erhalten Sie einiges, was möglicherweise schon erahnbar in der Luft liegt, bei engstem Orbis eine Beschreibung bereits realer Situationen. Letzteres empfiehlt sich immer dann, wenn eine Konzentration aufs Gegenwärtige erwünscht oder gefordert sein sollte. Besonders für Anfänger dürfte dies zu Beginn einiges erleichtern.

Wenn Sie die Deutungstexte lesen, werden Sie auch immer mal auf mehrere ähnlich lautende Texte (für den selben Zeitraum) stoßen. Hier geschieht Wesentliches auf mehreren Ebenen zugleich. Häufungen dieser Art weisen auf Schwerpunkte der Situation hin und sind deshalb von besonderer Bedeutung.

Kommt es z. B. zur Häufung von mehreren Transiten gleichzeitig durch das fünfte Haus oder über den Saturn des Geburtshoroskops, so lohnt es sich, die Grundbedeutung des fünften Hauses und des Saturn zu lesen. Texte zur Grundbedeutung der Häuser und der Planeten finden Sie im letzten Teil der Einführung.

Falls Sie unser Programm für eigene Forschungen nutzen wollen, lohnt sich nichts so sehr, wie ein genau geführtes Tagebuch. Eigene Beobachtungen zusammen mit unserem Deutungsprogramm machen den Alltag zu einem Abenteuer von neuen Entdeckungen und sicherlich werden Sie auf diese Art auch zu Einsichten kommen, die über das in unseren Texten Gesagte noch hinausgehen. Der Autor ist sich mit vielen Kollegen einig, dass dieser Aspekt der Freude am Beobachten und Erkennen von Zusammenhängen, der Alltag als philosophisches Abenteuer, den Kern der Astrologie ausmacht. Philosophie meint hier im Wortsinn "die Liebe zur Weisheit".

Einführung - Die Dreiteilung von Tierkreiszeichen, Haus und Planet

Auf der allgemeinen Ebene, (in der Astrologie wird dann von "mundaner" Ebene und Bedeutung gesprochen) werden dem Tierkreiszeichen Widder Bedeutungen wie unmittelbare Impulskraft, Energie etc. zugeordnet. Auf persönlich individueller Ebene entspricht dies dem ersten Haus. Hier zeigt sich das persönliche energetische Potenzial.

Als Himmelskörper, der sich bewegt, und damit auch in anderen Bereichen, also astrologischen Häusern, auftauchen kann, entspricht diesen Inhalten der Mars. Ein Tierkreiszeichen ist also grob gesagt auf allgemeiner Ebene das, was ein Haus auf persönlicher Ebene ist, ein Bereich, beziehungsweise eine Entwicklungsphase. Die Himmelskörper, also die Planeten sowie Sonne und Mond sind Kräfte, die sich innerhalb der Bereiche, die über die Häuserbedeutung definiert werden, auswirken.

Unser Programm berücksichtigt einerseits die Transite durch die Häuser, andererseits die über die in dem von Ihnen eingegebenem Horoskop verzeichneten Planetenpositionen. Wir bewegen uns hier also strikt im persönlichen Bereich und können die Tierkreiszeichen demgemäß zurückstellen.

Eine umfangreiche Sichtung astrologischer Literatur von 1500 bis 1990 macht Folgendes deutlich. Einerseits gibt es traditionelle Zuordnungen, die seit fünfhundert Jahren oder länger gültig sind. Zum Beispiel hat man es beim zweiten Haus allemal mit "Besitz" zu tun, egal ob man Agrippa von Nettesheim oder moderne Schulen wie etwa die Hamburger Schule, die Münchener Rhythmenlehre Wolfgang Döbereiners oder die Sichtweisen von Thomas Ring zurate zieht. Die drei zuletzt genannten Schulen des 20. Jahrhunderts weisen jedoch alle einige bemerkenswerte Differenzierungen gegenüber den althergebrachten Betrachtungsformen auf. Ausgehend von traditionellen Zuordnungen

kommt es nicht etwa nur zu Neuformulierungen in die heutige Sprache, sondern zum Teil auch zu neuen Bedeutungen. Hinzu kommt, dass die modernen Schulen sich untereinander teils erheblich unterscheiden. Die speziellen Unterschiede hier im Detail darzustellen würde zu weit führen. Festzustellen ist jedoch, dass die Aussagen aller genannten Schulen sich als empirisch haltbar erweisen und damit als berechtigt zu gelten haben.

Wer die Bedeutung eines der astrologischen Häuser auf eine einzige, ausschließliche Aussage reduzieren wollte, verhält sich wie der Mann, der sagt, eine Katze könne entweder erstens ein Haustier sein, oder zweitens einen Pelz haben, oder drittens schnurren, oder viertens Mäuse fangen, keinesfalls jedoch könne die Wirklichkeit der Katze alle vier Möglichkeiten umfassen. Doch dem ist nicht so: Die Ordnung der Wirklichkeit in zwölf Bereiche durch die astrologischen Häuser beinhaltet zwangsläufig eine Bündelung von Bedeutungen pro Haus, sowie eine inhaltmäßige Vernetzung der Häuser untereinander.

Übereinstimmung lässt sich hier dadurch erzielen, indem man entweder eine Art geistiges Dach baut, das die diversen Denkschulen alle beherbergen kann, oder indem man entsprechend schwerpunktmäßigen Übereinstimmungen auswählt. Für unser Programm habe ich mich für die zweite Lösung entschieden.

Was nun die Bedeutung der Himmelskörper betrifft, so zeigt sich erwartungsgemäß ein ähnliches Bild. Neben nach wie vor gültigen traditionellen Aussagen finden sich bemerkenswerte Neudefinitionen durch die Schulen des 20. Jahrhunderts. Hier kommt nun aber gegenüber den Differenzen bezüglich der Häuser hinzu, dass Saturn, Jupiter, Mars, Venus, Merkur, Mond und Sonne als mit dem bloßen Auge sichtbare Himmelskörper seit tausenden von Jahren dem Menschen bekannt sind und von

Astrologen beobachtet und erforscht wurden, Uranus, Neptun und Pluto dagegen erst viel später, der letztgenannte erst in diesem Jahrhundert, entdeckt wurden und eine Art Sonderstellung einnehmen.



Jupiter im sechsten Haus

01.01.2018 - 31.12.2018

Die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern und vergrößern sich wesentlich. Häufig kommt es in solchen Bereichen zu guten Verwirklichungsmöglichkeiten, in denen bereits einiges vorgearbeitet wurde. Man kommt, was die konkreten Bedingungen betrifft, zu seinem Recht. Die eigene Arbeit wird gefördert, und es entstehen entscheidende Erweiterungen, etwa durch Publikationen oder den Erwerb von Lehrberechtigungen.

Dabei dürften die Verbesserungen den von Ihnen erworbenen Verdiensten nach Qualität und Umfang entsprechen, wobei, typisch für Jupiter, wahrscheinlich noch ein gewisser Vorschuss an Glück und Unterstützung hinzukommt. Man könnte von einer glücklichen Ernte sprechen. Sie werden mit Ihrer jeweiligen Tätigkeit bekannter als zuvor oder in Kooperationen und größere Zusammenhänge einbezogen. Was im Arbeitsbereich im Sinne von Kooperationen durchgesetzt werden soll, steht unter guten Vorzeichen.



Jupiter Quadrat Radixsonne

01.01.2018 - 02.01.2018

Dieser Transit wird oft als außerordentlich angenehm und erfreulich empfunden. Entsprechend eigener Ausdrucksformen, Gestaltungen und Lebensformen kommt es häufig zur Befürwortung, Anerkennung und Förderung. Zitat einer Betroffenen: "Die Leute fanden einfach total gut, was ich mach". Im konkreten Fall kam es zur Veröffentlichung der Produkte der Betroffenen und damit zur Vergrößerung des bisherigen Handlungsspielraums. Übertragen auf die jeweilige individuelle Situation kann generell von einer Vergrößerung der Ausdrucksmöglichkeiten gesprochen werden.

Anders als bei einem Transit des Uranus bzw. Neptuns über die Sonne, (die ebenfalls einen erweiterten Handlungsspielraum bieten können, teilweise aber erst einmal innerpersönliche Veränderungsvorgänge voraussetzen, um zur Erweiterung zu kommen), bietet der Jupiter eine bereits aufgeschlüsselte Situation. Die erweiterten Gestaltungsräume mit der Chance zur vergrößerten Eigenbewegung werden also, sozusagen, "schlüselfertig" an Sie übergeben.

Quadrat bedeutet, die angesprochenen Kräfte stehen in dynamischer Spannung zueinander, sich gegenseitig steigernd oder störend. Dies ist so, weil unterschiedliche, teils gegenläufige Motive wie etwa Sicherheit (zweites Haus) und Unternehmungslust (fünftes Haus) zugleich angesprochen werden. Es gilt im Konfliktfall also zu sortieren, was wo hingehört und auch im Leben die Kräfte in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Tipp: Lesen Sie innerhalb der Einführung die Texte zur Symbolik der angesprochenen Häuser.



Saturn im siebten Haus

01.01.2018 - 10.01.2018

Die vorangegangenen Kristallisationsvorgänge der letzten vierzehn Jahre machen sich im zwischenmenschlichen und/oder kulturellen Bereich bemerkbar. Die Begrenzungen anderer und grundsätzliche Gesetzmäßigkeiten der Kultur, in der man lebt, treten deutlich ins Bewusstsein. Begleitet wird dies von Bemühungen, sich selbst klar abzugrenzen und in diesen Bereichen "eigene Traditionen in Gang zu bringen". Trockener Humor, dürfte die nicht ganz einfache Phase begleiten.

Gefragt ist Humor im Sinne der Fähigkeit zu präziser Unterscheidung. Die Ausgangslage zeigt eine Bündelung eigener schöpferischer und gestalterischer Kräfte durch eine Objektivierung und präzise Ausrichtung des eigenen, individuellen Bewusstseins. Zielrichtung der gebündelten Kräfte ist der Versuch, eigene Standards und Wertmaßstäbe in das kulturelle Umfeld beziehungsweise in den zwischenmenschlichen, persönlichen Bereich hinein zu tragen.

Das "kulturelle Mandala", der jeweilige kulturelle Zusammenhang als Ganzes, beruht auf dem Kardinalzeichen Waage und seinen Inhalten (Kardinal aus lateinisch cardinalis, "hauptsächlich, Haupt-, vorzüglich; wörtlich "zur Türangel gehörig", also "an einem wichtigen Drehpunkt stehend" zu cardo, cardinis "Türangel, Drehpunkt, Wendepunkt). Im siebten Haus, das inhaltlich der Waage entspricht, wird sich zeigen, dass zwischenmenschliche Beziehungen und Kultur überhaupt auf Dialogen beruhen, aus griechisch dialogos "Zwiesgespräch, Wechselrede". Weitere Aspekte des siebten Hauses sind Ausgleich, Balance, Harmonie,

Bedeutung usw. Der Saturn steigt also in einen Bereich hinein, der im Wesentlichen auf Dialogen der verschiedensten Art beruht.

Wenn Sie als Beispiel das künstlerische Werk Picassos nehmen und in diesem die Beiträge von Cézanne, der afrikanischen Skulptur und der Ornamentik der maurischen Kultur erkennen, wird das Prinzip "Kultur als Dialog" (auch über verschiedene Zeiten hinweg) ohne weiteres sichtbar.

Auf die Situation des individuellen Transits übertragen, haben Sie es also damit zu tun, aus eigener Kraft heraus Standards in einem Bereich setzen zu wollen, in dem schon so einiges existiert. Sei es kulturell als bestehende Inhalte, oder zwischenmenschlich als Form und Haltung des jeweiligen Gegenüber.

Zu Anfang des Vorgangs tendieren Sie gelegentlich durchaus konflikthaft und im Sinne der Setzung neuer Standards unter Umständen dazu, Bisheriges aus eigenem Verständnis heraus infrage stellen zu wollen,. Später kommt es vermutlich zur Differenzierung und Überprüfung eigener Haltungen, und zum Entstehen neuer Formen. Im Ergebnis dürfte sich eine Erweiterung Ihres gesamten geistigen Horizonts ergeben.



Uranus im zwölften Haus

01.01.2018 - 31.12.2018

Dieser Transit löst Revolutionen im Unbewussten und im Lebenshintergrund aus. Das transzendente Prinzip erreicht die zutiefst liegenden Schichten der Persönlichkeit und erneuert von Grund auf. Der Vorgang wird oft als merkwürdig und geheimnisvoll erlebt, die Dynamik als subtil, aber enorm empfunden. Die Phase entspricht einer tiefen Reinigung und Befreiung.

Von traditionellen Symbolen ausgehend könnte man vom Blitzschlag ins Meer des Unterbewussten sprechen und dementsprechend ist ein Tiefenschokk psychologischer Art denkbar. Ein weiteres Bild wäre der Weg des Individuums durch die grenzenlosen Dimensionen des Unterbewussten. Völlig "logisch" kommt es dabei zur Abwehr von Logik und Vernunft. Immerhin wird Irrationales oder besser Trans-Rationales zur unmittelbaren Erfahrung.

Die innere Teilnahme an nur schwer in rationaler Sprache zu erklärenden Vorgängen kann nebenbei zu Phasen der Vereinsamung führen. Dennoch ist es wesentlich, sich Kontakte zu erhalten und die inneren Vorgänge anderen verständlich zu machen. Was natürlich voraussetzt, dass Vertrauensverhältnisse bestehen und dass man versucht, die Vorgänge sich selbst verständlich zu machen.

Es gibt eine ganze Reihe von Hinweisen darauf, dass man dies am besten über den Weg innerer Bilder versucht. Zum Beispiel, indem man auf seine Träume achtet oder diszipliniert tagträumt. Dem Transit entspricht eine Revolution (aus: lateinisch *revolutio* "das Zurückdrehen, Zurückwälzen") der inneren unbewussten Bilder. Ob man nun die Inhalte, die dabei auftauchen, einfach wieder verdrängt oder versucht zu verstehen, ist Sache der freien Entscheidung. Unterbewusste Inhalte aufzuschlüsseln kann einiges an Mut kosten, ist aber gesünder als permanentes Abdrängen von Unerwünschtem ins Unterbewusstsein.



Neptun im elften Haus

01.01.2018 - 31.12.2018

Das seelische Wahrnehmungsvermögen wird in dieser Phase zum Auffangbecken verschiedenster, geistiger, spiritueller oder auch unbewusster Kräfte und Bilder. Falls

Sie jemals offen waren, dann sicherlich in dieser Phase. Dies schafft natürlich auch Gelegenheit zur Verwirrung und zur Tendenz, Wahrgenommenes nicht akzeptieren, sondern verdrängen zu wollen. Die entgrenzte Offenheit kann ja auch Unerwünschtes offenbaren. Der ungebremsste Einstrom intuitiver Wahrnehmungen sollte geordnet werden und zwar durch Disziplin, das Ernstnehmen der Meinung anderer in Maßen, besonders jedoch durch konsequente Bemühungen, das Wahrgenommene auch wirklich zu verstehen.

Wenn wir für Neptun intuitiv-rezeptive Wahrnehmungsfähigkeiten und für das elfte Haus die Überschreitung von Grenzen voraussetzen, ergibt sich eine grenzenlose Fülle von Eindrücken. Es scheint notwendig zu sein, diese endlose Weite sensibel erfasster Zusammenhänge zusammenzufassen und zu konkretisieren, z.B. in selbst gemalten Bildern oder in Gesprächen, die in die Tiefe gehen. Die Rückbindung ans Konkrete mittels eigener Ausdruckskräfte ist notwendig zur Balance. Bildhaftes oder sonstiges Gestalten, etwa Rhythmus in Form von Tanz oder Schlagzeug, empfiehlt sich hier als Möglichkeit zum Selbstaussgleich und zwar auch dann, wenn Sie sich selbst, aus welchen Gründen auch immer, für unbegabt halten. Im Ergebnis kann es erkenntnismäßig zum Überschreiten der Grenzen konventioneller Logik und zu ungewöhnlichen Einsichten kommen.



Pluto im achten Haus

01.01.2018 - 26.02.2018

Die Phase kann als bedeutsam in vieler Hinsicht und als nicht ganz einfach gelten. Letztere Formulierung ist natürlich eine extreme Untertreibung und als Appell an Ihren hoffentlich vorhandenen Humor gedacht. Ein bisschen Optimismus ist genau das

Richtige, die Situation enthält die Chance für einen ganz wesentlichen positiven Neuanfang. Zu Beginn jedoch gerät Bisheriges vielfach ins Wanken. Oft tun sich regelrechte Abgründe auf. Das Gefühlsleben erfährt deutliche Irritationen und Belastungen. Das Denken tendiert zum Zickzackkurs. Es gilt nun, die eigenen Einsichten auf das Allerwesentlichste zu konzentrieren, optimistisch zu bleiben und so wie ein Fels in der Brandung zu verharren. Dies wird zur Grundlage einer völligen Erneuerung von Geist und Weltwahrnehmung.

Da das achte Haus dem Pluto wesensähnlich ist, könnte man davon sprechen, dass der Herr der Unterwelt bei sich selbst Einkehr hält. Der "Geisterfürst im Selbstgespräch" bedeutet, dass der "oberen" Welt, der Alltagswelt nämlich, vorübergehend die geistigen Formen abhandeln kommen mit der natürlichen Folge der vorübergehenden Orientierungslosigkeit. Dabei wird die eigene geistige Entwicklungsachse berührt und kräftig in Mitleidenschaft gezogen. Mit geistiger Entwicklungsachse ist hier der Weg vom Vorurteil zur Einsicht oder auch von der Ideologie zur geistigen Kraft gemeint. Die äußeren Vorgänge unter diesem Transit dürften ziemlich dynamisch sein und teilweise auch den Charakter des "Unabänderlichen" tragen, sprich, mit vordergründiger Absichtshaltung nicht ohne weiteres in den Griff zu bekommen sein.

Eine Klientin von mir bekam unter der analogen Pluto-Quadrat-Pluto Konstellation von ihren Ärzten gesagt, sie werde nie wieder gehen können und sei für den Rest ihres Lebens an den Rollstuhl gefesselt. (Für eine Achtunddreißigjährige, deren größte Freude darin besteht, mit ihren Hunden im Wald spazieren zu gehen, wohl kaum eine Situation mit Aussicht auf einen wie immer gearteten "sekundären Krankheitsgewinn".) In ihrem Horoskop zeigte sich die Lähmung übrigens nicht etwa durch ihre Plutoverbindungen, sondern durch andere Konstellationen.

Die Frau ging mit sich selbst zurate und begann genauestens zu untersuchen, was sie über sich selbst glaubte. Sie stellte dabei fest, dass sie seit Jahren schon glaubte, ein Pechvogel zu sein, kräftig unterstützt durch mitleidvolle Kommentare der Verwandtschaft. Letztlich war die Prognose der Schulmediziner nichts als die logische Fortsetzung eines seit Jahren anhaltenden mentalen Bombardements durch sich selbst und andere in diesem Sinn. (Generell sollte festgehalten werden, dass bei Pluto über Pluto, besonders bei einem Quadrat bzw. Pluto im achten Haus, ideologisch gesehen das Fass zum Überlaufen kommt.) Nachdem die Frau einige Zeit die bisher geprägten Glaubensmuster durchgekaut und gründlich überlegt hatte, stellte sie schließlich fest, dass sie (Zitat:) "ganz einfach keine Lust hatte im Rollstuhl zu sitzen". Dass sie dann auch wieder laufen konnte, war für die Mediziner eher beunruhigend. Für die Kenner der Mysterien des Pluto dürfte der Vorgang zwar als besonders erfreulich, kaum aber als besonders unlogisch gelten. So konnte "es" - die Wirklichkeit in ihr - einfach nicht weitergehen!

Die Dame geht inzwischen, drei Jahre nach dem Selbstheilungsvorgang, weiterhin mit ihren Hunden spazieren und hat auch ihre soziale Position deutlich verbessert. Wer unter diesem Transit die Standfestigkeit entwickelt, eine zeitunabhängige und eigene geistige Haltung zu erfahren, wird im Ergebnis zu einer umfassenden und positiven Regeneration kommen, die sowohl eine Erneuerung der Lebensmuster als auch eine Verbesserung bisheriger Positionen umfasst. Im Vergleich zu vorher ergibt sich ein Mehr an Tiefgründigkeit und ein Weniger an Abhängigkeiten.



Saturn Opposition Radixmond

01.01.2018 - 11.01.2018

Bei diesem Transit kommt es zu einer Reduktion, also Zurückführung, des Seelenlebens auf das Eigentliche begleitet von einer eher ernsten Stimmungslage und oft nicht ganz ohne seelische Belastungen oder seelischen Schmerz. Mit "das Eigentliche" sind die eigensten Kräfte der Person selbst gemeint, die auch dann noch tragen, wenn man alleine stehen muss.

Man wird also im Sinne des Mondes in seinen seelischen Kräften auf sich selbst zurückgeworfen. Als Beispiel dient hier eine in der Praxis gemachte Beobachtung: Unter Saturn/Mond kam es zum probeweisen Zusammenschluss einer Gruppe von durchschnittlich dreißig Jahre alten Selbstständigen. Von einigen Mitgliedern ausgehend bestand der Anspruch, "man habe von der Stadt noch etwas zu bekommen", konkret die Bereitstellung besserer Verkaufsmöglichkeiten. Dazu kam der Plan, dies notfalls auch mit aggressiven Mitteln durchzusetzen, konkret in Form einer Pressecampagne mit dem Tenor, "wie schlecht man doch von der Stadt behandelt wird".

Typisch für Saturn/Mond ist, dass die Gruppe aufgrund interner Missstimmungen in sich zusammenbrach. Ebenso typisch die Tatsache, dass die wirklich Selbstständigen der Gruppe kurze Zeit danach zum Erfolg kamen, die aggressiv-infantile Fordernden jedoch von der Bildfläche verschwanden.

Saturn/Mond fordert und fördert seelische Reife. Man muss hier, manchmal verspätet, erwachsen werden. Manch einer wird endlich sich selbst eine gute Mutter und/oder ein guter Vater.

Opposition bedeutet, die Kräfte stehen einander gegensätzlich bis ausgleichend gegenüber, im realen Leben häufig begleitet von entsprechenden Begegnungsvorgängen. Es gilt also, die gegebenen Inhalte im Sinne einer positiven, gegenseitigen Anregung und Ergänzung zum Ausgleich und zur Harmonie zu bringen.



Uranus Sextil Radixmond

01.01.2018 - 24.07.2018

Eigene Anpassungsmechanismen und "vernünftige" Haltungen, die vielleicht länger schon über das gesunde Maß hinausgehen, werden als etwas zu Überschreitendes bewusst. Das Gefühl seelischer Abhängigkeit kann groß und schwer zu handhaben sein. Wer in den Spiegel schaut, möchte darin jedoch sein eigenes Gesicht und nicht ein fremdes erkennen. Insofern empfehlen sich Loslösungen und Autonomie.

Die Phase entspricht einer Bewusstwerdung der Tatsache, dass man von der Bewertung und Aufwertung durch andere ziemlich abhängig werden kann. Und zwar mit der Folge, dass man in seiner Entwicklung stecken bleibt und zurückgeworfen wird, falls es nicht zu einer Loslösung und Befreiung kommt.

Zur Illustration ein Beispiel aus der Kunst. Ein Künstler, der sich während einer Phase von sieben Jahren als völlig Unbekannter in aller Ruhe und ohne Einmischungen von außen entwickeln konnte, kam am Ende der Periode zu ersten Erfolgen und zwar sowohl finanziell als auch ideell im Sinne der Befürwortung von außen. Als Folge entstand ein völlig neues Problem für ihn.

Zum ersten Mal dachte er während seiner Arbeit ständig über die Frage nach, ob die neuen Arbeiten den alten ähnlich genug oder neu genug oder was auch immer sein würden. Kurz er war nur noch mit der geistigen Vorwegnahme von Publikumsreaktionen beschäftigt und dadurch in seinen Bewegungen völlig gehemmt. Nach vier quälend langen Wochen hatte er den Zusammenhang endlich durchschaut und räumte alle Bedenken und Vorabbewertungen beiseite. Erst danach kam es zu einem weiteren kreativen Durchbruch.

Wäre dies nicht gelungen, hätte die Gefahr bestanden, dass sich der Künstler in seinem damaligen Entwicklungszustand als Hersteller von Markenartikeln mit hohem Wiedererkennungswert einbetonierte hätte, mit der Folge völliger Selbstentfremdung. In dieser Phase kann auch für andere Situationen Folgendes vermutet werden: wer seiner eigenen Entwicklung treu bleiben möchte, für den wird die Loslösung zur Notwendigkeit, zur "Wende in der Not".

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Uranus Quadrat Radixmerkur

01.01.2018 - 25.03.2018

Bildhaft: der Götterbote auf Zickzackkurs. Wie in einem facettenreichen Kaleidoskop zeigen sich eine merkwürdige Mischung aus Unruhe, dem Wunsch nach Geborgenheit und der Flucht davor, tiefste, teils unangenehme, teils erfreuliche und gültige Einsichten sowie hartnäckige, dabei lustvolle Attacken auf geistige bis moralische Grenzen und last but not least ein gesundes Maß an Verwirrung. "Kann denn Irrtum Sünde sein?"

Na ja, auf Dauer vielleicht schon - und zwar in dem Sinn, dass zumindest erkannt werden muss, dass ein eigener und neuer Weg in die Wirklichkeit des eigenen Lebens gegangen werden sollte und dass frühere, über ihre Zeit der Gültigkeit hinaus konservierte Anpassungsformen so gesehen zur Selbstverhinderung führen können.

Von daher sprechen die astrologischen Bilder von der Notwendigkeit ein Mehr an Weite und gültigen Wirklichkeiten ins eigene Leben einströmen zu lassen, nicht aber unbedingt davon, auf Dauer in beruflicher oder auch erotischer Hinsicht unentschieden unterwegs zu sein.

Quadrat bedeutet, die angesprochenen Kräfte stehen in dynamischer Spannung zueinander, sich gegenseitig steigernd oder störend. Dies ist so, weil unterschiedliche, teils gegenläufige Motive wie etwa Sicherheit (zweites Haus) und Unternehmungslust (fünftes Haus) zugleich angesprochen werden. Es gilt im Konfliktfall also zu sortieren, was wo hingehört und auch im Leben die Kräfte in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Tipp: Lesen Sie innerhalb der Einführung die Texte zur Symbolik der angesprochenen Häuser.



Pluto Sextil Radixvenus

01.01.2018 - 31.12.2018

Jetzt "auf Teufel komm heraus" dazu gehören zu wollen, ist sicherlich die schlechtere Wahl. Die sich hier bietenden Begegnungs- und Beziehungsangebote sind zwar sehr reichhaltig strukturiert und geistig oft auch interessant, sie bedürfen jedoch einer ziemlich kritischen Sichtung und einer hartnäckig positiven Haltung im Sinne philosophischer Unterscheidung der Geister. Falls Freiheit hier

unmöglich ist und die Tendenz ins Cliquenhafte gehen sollte, sind Sie, auf sich selbst gestellt, alle mal besser dran.

Pluto über Venus kann jedoch auch mit Lockendem bis Überzeugendem winken, etwa dem Einstieg in soziale Zusammenhänge, die eine Machtposition, geistige Entwicklungsmöglichkeiten oder eine Art geistige Geborgenheit erlauben. Die Qualität des Vorgangs dürfte für Sie persönlich ausschließlich davon abhängen, wie viel Eigenständigkeit und Freiheit Sie bereits entwickelt haben bzw. wie viel Sie davon während des Transits erwerben. Generell gesagt bietet die Struktur der Verhältnisse eine Art reichhaltig ausgestatteten Innenraum, den man aber früher oder später, um der eigenen Entwicklung wirklich folgen zu können, auch wieder verlassen muss. Da Venus sowohl dem zweiten und siebten Haus als auch dem Stier zugeordnet wird, kann es sich dabei nicht nur um eher praktisch ausgerichtete Sozialstrukturen, sondern auch um geistige oder ideologische Zusammenhänge handeln.

Berufsbezogen zeigt die Konstellation eine, statistisch gesehen, überraschend deutliche Tendenz in Richtung Schriftstellerei: etwa Edgar Allan Poe, Jack London, Virginia Woolf oder J.R.R. Tolkien. Im Vergleich zu anderen Kunstformen sind Romane und Erzählungen wohl die Werke, die im Vergleich zu Musik, Plastik oder Malerei die komplizierteste Fantasielage "am Stück" also als geordnetes Ganzes erfordern. Speziell von Tolkien werden ja ganze Welten erfunden. Individuell kann also auf eine Intensivierung der Fantasie und Vorstellungsfähigkeit in Richtung auf Gesamtzusammenhänge geschlossen werden.

In der Beratungspraxis ergab sich bei Pluto/Venus mehrfach auch Verbindungen mit Teppichweberei, textilem Gestalten etc. Man spricht in der Literatur ja auch vom Verweben mehrerer Handlungsstränge oder vom Erzählfaden. Als Naturvorgang findet sich "Textiles Werken" in verschiedenen Zusammenhängen. Einerseits bei Spinnen zum Zweck der Jagd, andererseits beim Maulbeerseidenspinner und dem verwandten

Schmetterling *Theophila Religiosae*, deren Kokons die Raupen schützen und zur Seidenherstellung verwendet werden. Darüber hinaus beim afrikanischen Webervogel mit kompliziertem Nestbau: die Nester hängen als Hohlformen an seilartig verknüpften Pflanzenteilen von Bäumen herab, um vor Schlangen Schutz zu bieten.

Wir finden in der Natur Gewebes demgemäß sowohl zum Zweck des Beutemachens als auch als notwendige, schützende Voraussetzung zur Entwicklung des Lebens. Bei Pluto/Venus im Transit sollte deshalb immer mal wieder die Frage gestellt werden: "Wer zieht hier die Fäden und zu welchem Zweck?" Die Phase fordert bzw. fördert Eigenständigkeit, kritisches Potenzial und Geduld. Im Ergebnis sollte es zu einer realen Verbesserung der Umweltbeziehungen oder zu einer Verselbstständigung kommen.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Saturn Trigon Radixmars

01.01.2018 - 19.01.2018

Hier stellen sich der eigenen Energie und Durchsetzungsfähigkeit ziemliche Hindernisse in den Weg. Abhängig von der eigenen Mentalität ist hier wohl unterschiedlich vorzugehen. Wer ohnehin seit langem schon dazu neigt, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, hat Gelegenheit, darüber nachzudenken, ob man es nicht auch mal mit der Tür versuchen sollte. Andere aber könnten die Situation als Durchsetzungstest oder Training der Kräfte verstehen.

Der Transit ist nicht unbedingt einfach. Er verlangt, dass man sich an die Regeln hält und Energie als latent aggressives Potenzial von emotionalen Reaktionen streng trennt. Es geht also in Bezug auf eigene Energien um eine Art Disziplinierungsvorgang.

Zur Illustration, wie man es nicht machen soll: Ein Klient von mir, kräftig gebaut, Typ "mutiger Junge" ließ sich in seiner Funktion als Türsteher in einer Disko provozieren, versäumte es die Polizei zu holen, konnte die Klappe nicht halten, "ich schaff' das schon", wurde die Treppe hinuntergeworfen und brach sich ein Bein. Der Beinbruch ist nicht etwa die Regel, sondern ein drastisches Beispiel, denn der junge Mann verfügte über die entsprechenden Verbindungen in mehrfacher Hinsicht.

Wer die Konstellation ohnehin hat, neigt zur Trotzhaltung. In der astrologischen Beratung folgt dann vonseiten des Klienten unter Umständen ein stereotypes Nein auf alles- was fälschlicherweise auch noch für Freiheit gehalten wird. Ich sage zum Beispiel: "Mit vierundzwanzig Jahren sind Sie da über einen Punkt gelaufen, da müsste es zu einer wichtigen Begegnung gekommen sein". Der Klient antwortet: "Nein !" und vier Minuten später: "Na ja, warten Sie mal, da hab' ich eine kennen gelernt, die hab' ich dann geheiratet".

Ebenso typisch ist die Verbindung als Radixkonstellation für das Aufwachsen unter erschwerten Existenzbedingungen. Ein Freund von mir, der als Heimleiter für Waisen und Schwererziehbare einen Saturn/Marsausschnitt der Bevölkerung zu betreuen hatte, sagte einmal: "Wenn meine Jungs auf die Bäume klettern und ich sage denen, sie sollen aufpassen, damit sie nicht runterfallen, kommen die prompt runter wie Fallobst".

Im Neurolinguistischen Programmieren (NLP) wird dies als "Polarity reaction", als polare Gegenreaktion, bezeichnet. Zu testen, ob eine solche existiert, ist äußerst einfach. Man sagt zum Beispiel beiläufig: "das ist nicht zum Lachen". Wer dann lacht, hat vermutlich dieses Muster der Gegenreaktion. Da sonst eher Tolerante unter Saturn/Mars auch zur polaren

Gegenreaktion neigen, ergeht konsequenterweise folgender Rat: Seien Sie nicht vorsichtig und klug, und tun Sie nicht das, was Sie für sich selbst als notwendig und als das Beste erkannt haben. Na ja gut, wenn Sie unbedingt wollen, dann halt meinetwegen doch".

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Jupiter Sextil Radixjupiter

01.01.2018 - 04.02.2018

Die Zeichen sprechen von einer Erhöhung des Prinzips durch sich selbst; schematisch formuliert von Reisen-Reisen, Erweiterung-Erweiterung, Erkenntnis-Erkentnis, Freude-Freude. Wer nichts Grundsätzliches gegen Glück und Erweiterungsmöglichkeiten im konkreten und philosophischen Bereich einzuwenden hat, erfährt unter dieser Konstellation einen nicht ohne weiteres zu steigernden Höhepunkt.

Dabei ist durchaus vorstellbar, dass es im Denken zum Entstehen einer Meta-Ebene, einer übergeordneten Ebene, kommt, dass Sie also dazu neigen, Ihre bisherigen Erkenntniswege zu erkennen und darüber zu einer Steigerung Ihrer Einsichtsfähigkeit weit bis über das bisherige Niveau hinaus kommen. Dies geschieht bei starken Aspekten (wie Konjunktion, Opposition oder Quadrat) vermutlich deutlicher als bei anderen. Das neue Niveau wird dann zum Ausgangsort weiterer Erkenntniszyklen und bedeutet auch eine Loslösung gegenüber bisherigen Formen der Einsicht und des weltanschaulichen Engagements.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Pluto Trigon Radixjupiter

01.01.2018 - 31.12.2018

Jenseits der sattem bekannten, flachen, langweiligen und diffusen Parolen à la "Alles ist irgendwie eins", kommt es hier potenziell zu echter, beglückender Erkenntnis und Erfahrung weit reichender Zusammenhänge. Die eigene Art die Welt zu betrachten, kann andere Weltbilder und Modelle integrieren und gewinnt dadurch an geistig-schöpferischer Struktur über bisherige Grenzen hinaus.

Grundsätzlich kann für die Phase eine überdurchschnittliche Intensität an seelisch-geistiger Kraft vorausgesetzt werden, die sowohl im kreativen als auch im erkenntnisorientierten Bereich zur Verfügung steht. Vordergründiges wird durchschaubar und damit kann es zur Befreiung von den oberflächlichen Zwängen bloß intellektuellen Denkens kommen. Die Bereitschaft Neues intensiv erleben zu wollen ist groß. Man könnte von einem Zyklus leidenschaftlicher Anteilnahme einerseits und Ausdruckskraft andererseits sprechen.

Hier liegt, wie wir noch sehen werden, die eigentliche Chance des Vorgangs. Die Konstellation kann als grundsätzlich günstig und im Erleben als glücklich angesehen werden. Es kann ein Bild-, Begegnungs- und Erkenntnisreichtum von geradezu überbordender Fülle entstehen. Das besonders Positive ist hier, dass die Erweiterung über Bisheriges hinaus ausnahmsweise einmal nicht den Konflikt mit althergebrachten Traditionen fordert, sondern vielmehr darauf aufbauend zustandekommt. Es wird hier also zu einer Aneinanderreihung von geistigen, seelischen und kreativen Erweiterungsvorgängen kommen, bis hin zur

Entgrenzung ins Transzendente oder im künstlerischen Bereich ins Fantastische oder Exotische.

Ein konkretes Beispiel aus der Kultur unserer Tage ist die Bewegung der "Weltmusik", die Zusammenarbeit westlicher Jazz- und Rockmusiker mit afrikanischen, asiatischen, australischen oder südamerikanischen Musikern. Innerhalb der Weltmusik-Bewegung zeigt sich teilweise auch die problematische Seite der Konstellation. Im ungünstigsten Fall kommt es nämlich zur bloßen Übernahme fremden Kulturguts im Sinne einer unverständenen und unerlebten kreativen Nutzung und Verwertung. Im Ergebnis finden sich Verflachung der Inhalte, geistige Sammelwut und auch Verwirrung. Ähnliche Vorwürfe werden im Bereich Architektur, Malerei und Literatur gegenüber der Postmoderne laut, wo verschiedenste Stilformen versuchsweise unter einen Hut gebracht werden.

In der Übertragung auf die persönliche Situation bei einem Pluto/Jupiter-Transit (flapsig formuliert "Formen plus Klebstoff") dürfte die Fragestellung ähnlich sein, nämlich, "was ist der angemessene Umgang mit großem Formenreichtum?" Aus astrologischer Sicht wird empfohlen, die Situation gründlich zu durchdringen, und zwar eigenständig und kreativ gestaltend. Die intensive Beschäftigung mit einem Teilbereich dessen, was hier an Möglichkeiten auftaucht, dürfte wirkungsvoller sein, als der oberflächliche Versuch alles zu vereinnahmen, was zur Verfügung steht. Die Folge wird sein, dass man nach einem scheinbaren Verzicht feststellt, dass im Teil sehr wohl das Ganze enthalten ist.

Unabhängig von den hier empfohlenen Unterscheidungen zwischen Oberfläche und personaler Tiefe wird der Transit jedoch allgemein als glückliche Erweiterung erfahren werden, mit der Folge förderlicher Kooperationen und geistiger Befreiung.

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Saturn Sextil Radix Uranus

01.01.2018 - 10.02.2018

Hier dürften äußere Normen das individuelle Freiheitsbedürfnis vorübergehend ziemlich einschränken, bildhaft: der Vogel im Käfig. Subjektiv gesehen, erlebt man hier oft das genaue Gegenteil dessen, was man sich wünscht oder erhofft. Durch diese Art der Reibung werden aber auch die eigenen Formen für einen selbst deutlicher als sonst erkennbar. Schon im Ansatz verquere und zur eigenen Individualität nicht passende Beziehungen finden hier oft ein Ende. Im Ansatz gute Beziehungen gehen durch eine vielleicht schwierige Phase der Klärung.

Die Periode kann durchaus als Angriff auf durch die eigene Person verkörperte Ideale empfunden werden. Nicht unbedingt nur durch andere Personen, sondern auch durch allgemeine Verhältnisse. Die individuellen Bewegungsräume können dabei auch im geistigen Sinn als massiv eingeschränkt erlebt werden. Zum Beispiel in der Form, dass man sich als schöpferisches Individuum durch gesellschaftliche Normen blockiert fühlt.

Symbolisch liegt die Deutung nahe, dass der Saturn die individuellen Wandlungskräfte des Uranus zunächst einmal zusammenpresst. Merkwürdig häufig finden sich begrenzte Freiräume, etwa als beruflich bedingter Aufenthalt im Ausland oder auch Kuraufenthalte innerhalb von Institutionen, von denen man als ein anderer zurückkehrt, weil neuartige Maßstäbe in die eigene Individualität integriert wurden. Im amerikanischen Raum gibt es das schöne Paradox "I used to be different, now I am the same". Ich war früher anders, heute bin ich derselbe. Auch unter hartem Druck oder in eingeschränktem Raum kann der Durchbruch zur eigenen Individualität vollzogen werden.

Anfangs neigt man vermutlich erst einmal zu geschmeidiger Anpassung, und bei nur kurz dauerndem Transit dürfte dies legitim sein. Bei längerer Dauer des Transits dürfte es jedoch unumgänglich sein, aus den tieferen Schichten des Unterbewussten heraus zu einer echten und unangepassten seelischen Antwort auf den äußeren Zusammenhang zu kommen.

So behielt etwa der Komponist und Musiker Jimi Hendrix (Aszendent Steinbock inkl. Wassermann im ersten und Saturn/Uranus im fünften Haus) sein Leben lang von "Red House" bis zu Bluesstücken auf "Cry of Love" das traditionelle Zwölf-Takte-Schema des Blues bei. Das hinderte ihn aber nicht daran, die Pop- und Jazzmusik seiner Zeit in einem Ausmaß zu revolutionieren, dass selbst Ende des 20. Jahrhunderts noch Musiker wie Prince und andere von seinen Erfindungen profitieren. Im Ergebnis kann also durchaus das ganz und gar Individuelle und Schöpferische des Uranus zum neuen Maßstab (Saturn) werden.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Uranus Trigon Radix Pluto

01.01.2018 - 20.02.2018

Über bisherige Wertstrukturen und Geisteshaltungen hinaus öffnet sich die Weltanschauung dynamisch in bis dahin unerlebte Räume. Wer seine beschränkten Vorstellungen als wertvollsten Besitz zu hüten pflegt, erlebt den Vorgang als Enttäuschung. Der eigentliche Sinn jedoch liegt hier in wertvollen Einsichten weit über das gewohnte Maß hinaus. Andere erleben den Vorgang deshalb als Befreiung!

Freiheit wird aber zugegebenermaßen nicht von jedermann als "lustig" empfunden. Hier wird man sich daran gewöhnen müssen, dass die Wirklichkeit und das eigene Modell davon nicht zwangsläufig immer dasselbe sind.

Im Vertrauen: die Landkarte ist nie dasselbe wie die Landschaft, die sie darstellt, und von der Speisekarte allein wird keiner satt. Es bietet sich aber die Chance zur Korrektur und zum unmittelbaren Kontakt mit dem, was tatsächlich der Fall ist.

Die individuellen Reaktionen auf die Konstellation sind außerordentlich unterschiedlich. Einige sind total enttäuscht und schmerzhaft betroffen. Andere halten dies für eine der besten Konstellationen überhaupt, weil sie den Erkenntnisraum enorm erweitert und klärt. Aus astrologischer Sicht zumindest ist die zweite Haltung zu befürworten.

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Pluto Konjunktion Radixmerkur

10.01.2018 - 27.08.2018

Dies eignet sich zu geistigen Ausflügen zwecks Erkundung und auch zur systematischen Verbesserung der eigenen realen Situation, z.B. in der Arbeit. Man kann sowohl unterschiedlichste ideologische Terrains sichten (Streitigkeiten vermeiden, die Gedanken sind frei!) als auch Informationen über bedeutende Kooperations- und Verbesserungsmöglichkeiten in ganz praktischen Fragen erhalten.

Analog der mehrfachen Zuständigkeit des Merkurs, er entspricht sowohl dem dritten und sechstem Haus als auch Zwilling und Jungfrau, sind hier eine ganze Reihe an Erscheinungsmöglichkeiten zu finden. Analog

Jungfrau kommt es zu Systematik und auch Macht im Arbeitsbereich, Ordnungsvorgänge werden zwingend in ihren Abläufen. Die Beispiele reichen von der Chefsekretärin in geachteter Sonderstellung mit Wissen um Betriebsgeheimnisse bis zum amerikanischen Präsidenten, wo Administratives und Bürokratisches automatisch auch mit prinzipiellen Machtfragen zusammenfällt. Analog Zwilling findet sich sprachlich und stimmlich Beeindruckendes, Ersteres bei James Joyce, Letzteres bei Shirley Bassey oder mit beispielloser Intensität bei Janis Joplin.

Interessant ist auch der Hang zum System bei der Darstellung, etwa bei Lewis Carroll, der seine Romane "Alice im Wunderland" und "Alice hinter den Spiegeln" von der Komposition her auf einem Karten- bzw. dem Schachspiel aufbaut, Letzteres übrigens mit zwingender Logik (Carroll war nicht nur Schriftsteller, sondern auch Mathematiker). Ähnliches findet sich bei M.C. Escher, der in seinen Zeichnungen logisch-zwingende Muster bis ins Absurde vorantreibt. Die Kompositionen sind dabei derart komplex, dass auch hier systematisches Denken vorausgesetzt werden muss.

In Ihrem Transit dürfte sich zumindest im verkleinerten Maßstab Vergleichbares finden: ein Interesse für Systematisches also, die Intensität sprachlichen und stimmlichen Ausdrucks, ein Denken, das zumindest phasenweise von geradezu durchdringender Konzentration und Kraft angetrieben sein wird, mit der Folge glühenden Interesses für das eine oder andere Gebiet. Die Konstellation scheint Unparteilichkeit, Konsequenz und Gradlinigkeit zu fordern. Sie entspricht einer Regeneration, einer Wiedererzeugung intellektueller und vernunftsmäßiger Ordnungsstrukturen. Es dürfte sich lohnen, zwischen intensivster Konzentration und Lockerlassen geistig zu pendeln.

Die Phase wird im Arbeitsbereich Kooperationen begünstigen und eine gründliche Neuordnung der Verhältnisse unterstützen. Die Phase ist hervorragend geeignet für Verbesserungen im Lern-, Kommunikations- und Arbeitsbereich über systematische Ansätze. Dabei ist darauf zu

achten, dass man nicht durch Fremdes unter Zwänge gerät, sondern dass die Ansätze der Neuordnung stattdessen der eigenen Entwicklung dienen. Wer kennt nicht die Geschichte vom Computerfreak, dessen Faszination für ein neues System dazu führt, dass die Beziehung zur Freundin darüber in die Krise gerät. Also, Faszination in Maßen.

Konjunktion bedeutet, es kommt zur direkten Begegnung bis hin zur völligen gegenseitigen Durchdringung der angesprochenen Kräfte, als Bild: die Zeugung, mit der logischen Konsequenz eines neuen Anfangs.



Saturn im achten Haus

11.01.2018 - 31.12.2018

Saturn als unemotionales und deshalb subjektiv oft als unangenehm erlebtes Prinzip der Ordnung beginnt bei diesem Transit die eigenen Modelle zu objektivieren. Klärungen von Verpflichtungen im geschäftlichen, privaten und ideologischen Bereich beziehen langfristige Überlegungen und Vorgänge mit ein. Die teilweise herbe Reduktion der eigenen Welt auf das gültige Maß ist als notwendiger Ordnungs- und Stabilisierungsvorgang zu verstehen..

Abhängig ist das Ausmaß unangenehmer Klärungen natürlich davon, inwieweit vorher Unklares toleriert oder übersehen wurde. Ungeordnete Zusammenhänge dürften dann, sei es geschäftlich, zwischenmenschlich oder auch im Bereich eigener Denkmodelle konflikthaft, scharf und überdeutlich zu Bewusstsein kommen. Es wird also im Sinne einer vertieften Ordnung wesentlicher Strukturen, zu einer Art genereller Überprüfung dessen kommen, was in den vorhergegangenen Phasen an Standards und Impulsen gesetzt wurde.

Falls es dabei zu unangenehmen Aufräumaktionen kommen sollte, hat man zumindest die Gewähr, dort, wo früher "Müll herumstand", freiere Bewegungsräume zu erhalten und eigene Vorstellungen nach der Reinigungsphase umfassender durchsetzen zu können. Im Ergebnis wird es zur Konsolidierung und Neuordnung wesentlicher Beziehungen zum Umfeld kommen. Menschen mit ansonsten ausgeprägtem Sinn für Chaos sehen sich im Anschluss an diesen Transit unter Umständen mit einer innerlich aufkeimenden Neigung zur Ordnung konfrontiert.



Jupiter Trigon Radix Venus

12.01.2018 - 08.05.2018

Der Aspekt gilt als besonders glückspendend und wird gerne von Astrologen zusammen mit Jupiter-Mond-, Mond-Pluto- und Jupiter-Uranus-Konstellationen für die Wahl von Heiratsterminen ausgesucht. Jupiter-Venus allein ergibt zumindest glückliche, harmonische Verbindungen, entweder in bestehenden Gemeinschaftsformen oder als Erweiterung durch glückliches Hinzukommen einer oder mehrerer Personen. Statistisch gesehen findet sich die Konstellation gehäuft bei bildenden Künstlern. Daraus kann man auch auf eine Übertragung der Weltanschauung ins sinnlich-konkrete Erleben schließen. Herzlichen Glückwunsch!

Im Sinne der Doppelbedeutung der Venus ergibt sich unter Umständen der Effekt, dass Begegnungsvorgänge mit konkreten Verbesserungen einhergehen. Vermutlich werden Sie sich durch das Verständnis und die Solidarität, die unter Jupiter/Venus oft erfahren wird, in Ihren zwischenmenschlichen Verbindungen zu Recht wohl und geborgen fühlen.

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Jupiter Sextil Radixmerkur

15.01.2018 - 04.05.2018

Den phasenweise etwas oberflächlichen, nur punktuellen, linearen oder zweidimensionalen Denkformen des Intellekts und der Vernunft wächst hier eine reichhaltige Tiefenstruktur hinzu. Man sieht die Dinge im Zusammenhang, Informationen lassen sich wesentlich besser und im Sinne von Entwicklungsfolgen verarbeiten und ordnen. Als konkreter Vorgang ergibt sich zum Beispiel die intellektuelle Förderung. Traditionell: "Gesunder Menschenverstand".

Der Jupiter dürfte sich hier als anregend und erweiternd für ihren Intellekt erweisen. So entspricht die Periode einer geistigen Erweiterung. Die Beobachtung in der Beratungspraxis zeigte über Jahre hinweg, dass viele astrologische Konsultationen unter einer Jupiter/Merkurverbindung stattfanden. Daraus lässt sich schließen, dass der Transit Offenheit für das geistige Erfassen übergeordneter Zusammenhänge entstehen lässt. Dementsprechend dürften sich auch konkrete Bedingungen öffnen, die Begegnungsbereitschaft wird sich erweitern. Der Transit gilt traditionell als günstig für Geschäfte.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Saturn Opposition Radixsaturn

19.01.2018 - 06.08.2018

Der Begriff Saturnkrise und die Qualität des Vorgangs ist zumindest im Ansatz schon vielen geläufig. Es gibt zahllose Veröffentlichungen zur Saturnkrise, z.B. zur Saturnkonjunktion mit dem Saturn im Geburtshoroskop im Alter von ungefähr 28 bis 30 Jahren. Im Grunde genommen geht es bei Saturn über Saturn um Fragen der Selbstbestimmung in jeder Hinsicht. Wesentlich ist dabei, ob Qualitäten wie Verantwortung, Gesetzmäßigkeit, Geduld, Disziplin und Liebe zur eigenen Person in ihren Grenzen als innere Wirklichkeiten verstanden werden, oder als etwas, was "da draußen" als Norm und Maßstab existiert, etwa "mit dreißig ist man normalerweise verheiratet!"

Bei Saturn/Saturn ist, in welcher Form auch immer, damit zu rechnen, dass sich das Prinzip durch sich selbst neu bestimmt. Wie sich ein Prinzip durch die Begegnung mit sich selbst verändert, dürfte für Homöopathen und andere "Alchemisten" geläufig sein, für die meisten von uns jedoch eine Illustration nötig machen.

Nehmen wir an, jemand neigt dank einer Merkur/Saturnverbindung zum Zweifel. Er wird einige Jahre an der Welt zweifeln und misstrauisch sein. Danach zweifelt er ein paar Jahre an Gott und der Welt, um danach konsequenterweise auch noch sich selbst anzuzweifeln. Schließlich kommt es vielleicht zu einer Art von Erleuchtung, und er beschließt die Denkhaltung des Zweifels selbst anzuzweifeln, eventuell mit der Konsequenz der totalen Befreiung. Diese letzte Phase ist die Neubestimmung eines Prinzips durch sich selbst. Klar dürfte sein, dass es dabei vorübergehend zu einem totalen Zusammenbruch des Prinzips, und in der Folge zu einer Reorganisation kommen

kann, nicht aber muss. Es ist ja auch denkbar, dass man lediglich gehalten ist, das eine oder andere ein wenig zu verfeinern. Bei Saturn über Saturn wird es erwartungsgemäß also dazu kommen, dass alte Standards, Wertvorstellungen, Lebensgerüste, Grundannahmen, Maßstäbe, Bestimmungen etc. zurückgenommen und neu überdacht werden müssen.

Ein 29-jähriger, der ganz traditionell (Saturn wird oft auf die jeweils ältere Generation projiziert) davon ausging, dass eine Gruppe von 50-jährigen im Schnitt intelligenter sein müsste als er selbst, musste feststellen, dass dies mitnichten der Fall war und zwar auch zu seinem eigenen Schaden. Ein gemeinsames Projekt mit den älteren Herrschaften ging mit großen finanziellen Verlusten baden.

Die Regel ist hier nicht etwa der finanzielle Verlust, oder, dass Ältere sich als unfähig erweisen, sondern die Forderung, selbst mehr Verantwortung zu übernehmen, eigene Maßstäbe zu erneuern, Fremdbestimmung zu überwinden und nach Maßgabe eigener Möglichkeiten zu handeln, anstatt sich an antiquierte Regeln zu halten. Aus eigener Kraft heraus neue Standards zu setzen ist hier nicht einfach, aber notwendig und als Folge davon kann es zu erheblichen Verbesserungen kommen.

Opposition bedeutet, die Kräfte stehen einander gegensätzlich bis ausgleichend gegenüber, im realen Leben häufig begleitet von entsprechenden Begegnungsvorgängen. Es gilt also, die gegebenen Inhalte im Sinne einer positiven, gegenseitigen Anregung und Ergänzung zum Ausgleich und zur Harmonie zu bringen.



Uranus Konjunktion Radixmars

16.02.2018 - 31.12.2018

Es gilt, konkret etwas für die Vergrößerung und Erweiterung der eigenen Position zu tun, und zwar bewusst, gezielt und entsprechend der Kenntnis eigener Wünsche und Werte. Dies bloß zu träumen und in diffusen, schönen, dabei aber handlungsunfähigen Schwebeständen zu verharren, "nicht aus der Knete zu kommen", ist bestenfalls die Vorbereitung, schlimmstenfalls auf Dauer die Verhinderung. Die Chancen stehen jetzt nämlich eindeutig auf Ihrer Seite.

Eigene bisher ungenutzte Vorstellungen und Kräfte, teilweise auch bisher als unrealisierbar geltende Traumvorstellungen erreichen einen Ort der Kraft, einen Durchgangsort ins Reale. Dem Uranus entspricht als Bild eine Art kosmisches Tor. Das dient in diesem Fall als Voraussetzung zur verbesserten Durchsetzung eigener Impulse im ganz konkreten Zusammenhang.

Es ergeben sich z.B. verbesserte Chancen für eine größere Wohnung, bessere Bezahlung, höhere Position oder berufliche Verselbstständigung. Die Situation kostet zugegebenermaßen häufig eine Portion Mut. Wer sich traut, katapultiert sich aus den bisherigen Zusammenhängen heraus und setzt für seine reale Existenz neue, vergrößerte Maßstäbe.

Konjunktion bedeutet, es kommt zur direkten Begegnung bis hin zur völligen gegenseitigen Durchdringung der angesprochenen Kräfte, als Bild: die Zeugung, mit der logischen Konsequenz eines neuen Anfangs.



Neptun Opposition Radixjupiter

23.02.2018 - 31.12.2018

Großräumig gesehen, ergeben sich neue soziale und weltanschauliche Ordnungsmuster.

Gemeinschaftsstrukturen werden entsprechend ihrer jeweiligen Denkmustern und Mentalitäten erfasst, Begegnungen entsprechend ihrer geistigen Intensität eingeordnet und bewertet. Trotz gelegentlicher Enttäuschungen bei rasanter Ausweitung eigener Denkmuster besteht zu Recht Optimismus. Es bieten sich wesentliche Möglichkeiten zur Erweiterung und Verbesserung im weltanschaulichen und sozialen Zusammenhang.

Im Gegensatz zu anderen Neptunverbindungen, kann diese als vergleichsweise einfach gelten. Neptun, der ja grundsätzlich zur Erweiterung über bisherige Wahrnehmungsschemata hinaus auffordert, trifft in Jupiter auf einen geeigneten Partner. Thomas Ring formulierte einmal, dass Jupiter und Neptun einander insofern ähneln, als dass (Ich wiederhole sinngemäß) Jupiter aktiv Einsichten sucht und erschließt, während Neptun Erkenntnisse in noch weiterem Sinne über den Weg des passiven Empfangens erlaubt. Konflikte zwischen den beiden dürften sich also auf die Frage beschränken, ob man hier erkenntnismäßig geschehen lässt oder aktiv sucht und auf die Frage, wie weit der Erkenntnis- und Weltanschauungsraum denn nun sein darf. Bei dem Transit des Neptun über Jupiter wird das Geschehen eindeutig in Richtung passiver Erweiterung tendieren. Bislange, geistige Führungen werden dynamisch und räumlich aufgeschlüsselt. Poetisch formuliert, entstehen aus Ideologien "Einsichtsarchitekturen". Ähnlich könnte auch

von einer Begegnung zwischen Philosophie und Mystik gesprochen werden, wobei die Mystik natürlich dem Neptun entspricht.

Negativ gesehen, kommt es vorübergehend vielleicht zum Verlust des eigenen kulturellen Zusammenhangs, weil dessen Grenzen unvorhersehbar weit geöffnet bis aufgehoben werden, zum Beispiel bei Flüchtlingen in einem fremden Kulturraum. Dies wird als Aufgabe zur Folge haben, dass innerseelisch das möglicherweise kaleidoskopartig zersprengte Weltbild sorgfältig und kritisch untersucht und neu zusammengesetzt werden muss.

Nach einer Phase kultureller Entgrenzung wird es also im Ergebnis zu einer Reintegration und Versöhnung mit bisher Fremdem kommen. Dies kann sich unter Umständen im persönlichen Einsatz für fremde Modelle und Denkhaltungen konkretisieren und neben der geistigen Erweiterung auch mit realen Verbesserungen am eigenen Ort einhergehen.

Opposition bedeutet, die Kräfte stehen einander gegensätzlich bis ausgleichend gegenüber, im realen Leben häufig begleitet von entsprechenden Begegnungsvorgängen. Es gilt also, die gegebenen Inhalte im Sinne einer positiven, gegenseitigen Anregung und Ergänzung zum Ausgleich und zur Harmonie zu bringen.



Pluto im neunten Haus

27.02.2018 - 19.06.2018

Dies ist aus geistiger Sicht und auch von den persönlichen Erlebnismöglichkeiten her wohl eine der schönsten Konstellationen. Hier werden geistige Wirklichkeiten zur unmittelbaren und dabei harmonischen Erfahrung, die mit großer Erlebnisintensität verbunden ist. Die Fähigkeit und Bereitschaft, andere zu verstehen, dehnt sich bis zur echten Entgrenzung aus. Obwohl zu

Anfang Inspirationen von außen kommen und durchaus nützlich sein können, etwa durch Lehrer, Bücher oder telepathische Phänomene (Channeling), empfiehlt es sich, geistige Kraft in erster Linie als etwas in der eigenen Person Verwurzeltes zu erkennen.

Die Konstellation ist durch zweierlei gekennzeichnet. Das eine ist die emotionale Intensität verbunden mit Bilderreichtum. Dies wird z. B. in den Filmen von Federico Fellini deutlich, die auch durch die Auswahl der Darsteller an Fülle, archaischer Kraft, exzentrischen Momenten, überraschenden Perspektivwechseln, emotionaler Dichte und traumartiger Tiefe kaum zu überbieten sind. Das andere ist eine geistige Haltung, die auf Ursprünglichkeit, Offenheit und Konsequenz beruht. Ein Beispiel dafür ist der Psychologe Erich Fromm.

Die Konstellation ist jedenfalls als seelische und geistige Erweiterungsmöglichkeit zu verstehen. Bildhaft könnte man von einer Verlagerung des Standorts vom Regionalen zum Kosmopolitischen sprechen. Wenn wir ganz vereinfacht das neunte Haus mit Einsicht, Erkenntnis und Verständnis charakterisieren und uns Pluto als Prinzip geistiger Form in diesem Umfeld vorstellen, wird klar, dass hier vieles an geistigen Formen nebeneinander existieren kann, ohne sich wesentlich zu stören. Insofern werden ideologische oder geistige Grenzen natürlich relativ leicht überschritten, ohne dass es zum Konflikt kommt.

Neben der Tendenz, Details und größere Zusammenhänge im Denken leicht integrieren zu können, zeigt sich der Drang die Bilderfluten der Erkenntnisräume konkret darstellen zu wollen.. Besonders bemerkenswert an dieser Phase ist, dass Neues hinzugewonnen wird, ohne dass dies die Bewahrung des Alten stört. Während andere Plutophasen, etwa im vierten oder im achten Haus, gelegentlich einer Art Totaltransformation und demgemäß auch einer ziemlichen Verunsicherung entsprechen können, geschieht hier die Überschreitung beengender Formen geradezu im Schutz der Tradition.

So führt auch Fellini Urgestalten italienischer Kultur wie den "Latinlover" oder "La Mama" genussvoll ironisch vor und stellt die katholische Kirche und sexuelle Tabus infrage, lässt all dem jedoch seine Würde und Kraft. Der Humor bleibt immer liebevoll. Am Ende sind die Gestalten dieses Kulturraums eigentlich durch eine neue Sicht gekräftigt, geradezu wieder geboren worden. Gerade weil die Konstellation derart berauschend in die Weite greift, dürfte es sich lohnen, eine Integration und Verdichtung der Kraft in der eigenen Person anzustreben, anstatt sich nur beglückt in die Fülle des Fremden und Exotischen zu stürzen. Die Phase bietet für eigene Kreativität ein Maximum an Anregung, und kann zur Eigenentwicklung als hervorragend geeignet gelten. Im Ergebnis tendiert der Transit zur außerordentlichen Erweiterung der Wahrnehmung, zum geistigen Reichtum und zur Inspiration.



Uranus Sextil Radix Uranus

05.04.2018 - 31.12.2018

Alte Freiheiten werden durch neue ersetzt. Im Ganzen entsteht eine Umdeutung des Prinzips Freiheit überhaupt, zum Beispiel ausgehend von "Freiheit wovon" hin zu "Freiheit wofür". Ebenso wird sich das Individuum in dieser Periode aus sich selbst heraus neu definieren, oft sogar mehrfach. Die Freisetzung bis dahin gebundener Energien braucht Bewusstheit und geistige Steuerung.

Das Prinzip Uranus, die Freiheit des Individuums, wird also durch sich selbst überhöht und gewandelt. Die Periode eignet sich zum Rückblick auf bisherige Entwicklungen der individuellen Lebensform. Wie aus der Vogelperspektive, erkennt man einiges im größeren Zusammenhang besser als sonst.

In Bezug auf die eigene Freiheit ist das eine außerordentliche Chance.

Entsprechend der Ventilwirkung des Uranus kommt es hier zur Freisetzung bisher unbewusst gebundener Potenziale - auch erotischer Natur. Gelegentlich verpufft die Chance zur langfristigen Neubestimmung in kurzfristigen erotischen und sonstigen Abenteuern, wenn nicht eine bewusste, größere und umfassende Perspektive für die eigene Bedeutung und Entwicklung entworfen wurde.

Am besten sitzen Sie also wie ein Raubvogel, ein Falke zum Beispiel, "im Anschlag". Gemeint ist eine Beobachtungsposition aus der heraus Sie erkennen können, welche inneren Potenziale welche Art von zukünftiger Entwicklung aufschließen können. Im Ergebnis tendieren Sie zur Verbesserung der bisherigen Lebenssituation.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Jupiter Sextil Radixjupiter

12.04.2018 - 30.06.2018

Die Zeichen sprechen von einer Erhöhung des Prinzips durch sich selbst; schematisch formuliert von Reisen-Reisen, Erweiterung-Erweiterung, Erkenntnis-Erkentnis, Freude-Freude. Wer nichts Grundsätzliches gegen Glück und Erweiterungsmöglichkeiten im konkreten und philosophischen Bereich einzuwenden hat, erfährt unter dieser Konstellation einen nicht ohne weiteres zu steigernden Höhepunkt.

Dabei ist durchaus vorstellbar, dass es im Denken zum Entstehen einer Meta-Ebene, einer übergeordneten Ebene, kommt, dass Sie also dazu neigen, Ihre bisherigen Erkenntniswege zu erkennen und darüber zu einer Steigerung Ihrer Einsichtsfähigkeit weit bis über das bisherige Niveau hinaus kommen. Dies geschieht bei

starken Aspekten (wie Konjunktion, Opposition oder Quadrat) vermutlich deutlicher als bei anderen. Das neue Niveau wird dann zum Ausgangsort weiterer Erkenntniszyklen und bedeutet auch eine Loslösung gegenüber bisherigen Formen der Einsicht und des weltanschaulichen Engagements.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Jupiter Quadrat Radixsonne

21.05.2018 - 31.08.2018

Dieser Transit wird oft als außerordentlich angenehm und erfreulich empfunden. Entsprechend eigener Ausdrucksformen, Gestaltungen und Lebensformen kommt es häufig zur Befürwortung, Anerkennung und Förderung. Zitat einer Betroffenen: "Die Leute fanden einfach total gut, was ich mach". Im konkreten Fall kam es zur Veröffentlichung der Produkte der Betroffenen und damit zur Vergrößerung des bisherigen Handlungsspielraums. Übertragen auf die jeweilige individuelle Situation kann generell von einer Vergrößerung der Ausdrucksmöglichkeiten gesprochen werden.

Anders als bei einem Transit des Uranus bzw. Neptuns über die Sonne, (die ebenfalls einen erweiterten Handlungsspielraum bieten können, teilweise aber erst einmal innerpersönliche Veränderungsvorgänge voraussetzen, um zur Erweiterung zu kommen), bietet der Jupiter eine bereits aufgeschlüsselte Situation. Die erweiterten Gestaltungsräume mit der Chance zur vergrößerten Eigenbewegung werden also, sozusagen, "schlüselfertig" an Sie übergeben.

Quadrat bedeutet, die angesprochenen Kräfte stehen in dynamischer Spannung zueinander, sich gegenseitig steigernd oder störend. Dies ist so, weil unterschiedliche, teils gegenläufige Motive wie etwa Sicherheit (zweites Haus) und Unternehmungslust (fünftes Haus) zugleich angesprochen werden. Es gilt im Konfliktfall also zu sortieren, was wo hingehört und auch im Leben die Kräfte in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Tipp: Lesen Sie innerhalb der Einführung die Texte zur Symbolik der angesprochenen Häuser.



Jupiter Quadrat Radixneptun

21.05.2018 - 30.08.2018

Die Periode eignet sich zur Einsicht weit über bisherige Grenzen hinaus und erlaubt phänomenale Bewusstwerdungsschritte für den, der seiner Intuition zu Recht vertraut. Oft entsteht ein weiträumiges, atmosphärisches und schwingendes Glücksgefühl, das rational weder begründet werden kann noch muss. Die Konstellation hat eine deutlich spirituelle oder auch mystische Dimension. Die Phase erlaubt Einsichten in tiefste Schichten des Unbewussten und kann für psychotherapeutische Vorgänge als hervorragend geeignet gelten.

Falls Sie also schon länger einmal an eine Heilung tieferer Zusammenhänge im Unterbewussten gedacht haben, bedeutet dieser Transit eine echte Chance. Darüber hinaus dürfte die Phase einer Weiterentwicklung Ihrer Sensibilität und Intuition entgegenkommen und glückspendende Fortschritte in spirituellen Zusammenhängen erlauben. Als Bild entspricht Jupiter/Neptun einer Reise ins Grenzenlose. Derart übergeordnet und intuitiv ausgerichtet wird Ihre Toleranz und die Fähigkeit, andere in ihrer jeweiligen Weltsicht besser zu verstehen, deutlich zunehmen.

Quadrat bedeutet, die angesprochenen Kräfte stehen in dynamischer Spannung zueinander, sich gegenseitig steigernd oder störend. Dies ist so, weil unterschiedliche, teils gegenläufige Motive wie etwa Sicherheit (zweites Haus) und Unternehmungslust (fünftes Haus) zugleich angesprochen werden. Es gilt im Konfliktfall also zu sortieren, was wo hingehört und auch im Leben die Kräfte in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Tipp: Lesen Sie innerhalb der Einführung die Texte zur Symbolik der angesprochenen Häuser.



Pluto im achten Haus

20.06.2018 - 31.12.2018

Die Phase kann als bedeutsam in vieler Hinsicht und als nicht ganz einfach gelten. Letztere Formulierung ist natürlich eine extreme Untertreibung und als Appell an Ihren hoffentlich vorhandenen Humor gedacht. Ein bisschen Optimismus ist genau das Richtige, die Situation enthält die Chance für einen ganz wesentlichen positiven Neuanfang. Zu Beginn jedoch gerät Bisheriges vielfach ins Wanken. Oft tun sich regelrechte Abgründe auf. Das Gefühlsleben erfährt deutliche Irritationen und Belastungen. Das Denken tendiert zum Zickzackkurs. Es gilt nun, die eigenen Einsichten auf das Allerwesentlichste zu konzentrieren, optimistisch zu bleiben und so wie ein Fels in der Brandung zu verharren. Dies wird zur Grundlage einer völligen Erneuerung von Geist und Weltwahrnehmung.

Da das achte Haus dem Pluto wesensähnlich ist, könnte man davon sprechen, dass der Herr der Unterwelt bei sich selbst Einkehr hält. Der "Geisterfürst im Selbstgespräch" bedeutet, dass der "oberen" Welt, der Alltagswelt nämlich, vorübergehend die geistigen Formen abhanden kommen mit der natürlichen Folge der vorübergehenden Orientierungslosigkeit. Dabei

wird die eigene geistige Entwicklungsachse berührt und kräftig in Mitleidenschaft gezogen. Mit geistiger Entwicklungsachse ist hier der Weg vom Vorurteil zur Einsicht oder auch von der Ideologie zur geistigen Kraft gemeint. Die äußeren Vorgänge unter diesem Transit dürften ziemlich dynamisch sein und teilweise auch den Charakter des "Unabänderlichen" tragen, sprich, mit vordergründiger Absichtshaltung nicht ohne weiteres in den Griff zu bekommen sein.

Eine Klientin von mir bekam unter der analogen Pluto-Quadrat-Pluto Konstellation von ihren Ärzten gesagt, sie werde nie wieder gehen können und sei für den Rest ihres Lebens an den Rollstuhl gefesselt. (Für eine Achtunddreißjährige, deren größte Freude darin besteht, mit ihren Hunden im Wald spazieren zu gehen, wohl kaum eine Situation mit Aussicht auf einen wie immer gearteten "sekundären Krankheitsgewinn".) In ihrem Horoskop zeigte sich die Lähmung übrigens nicht etwa durch ihre Plutoverbindungen, sondern durch andere Konstellationen.

Die Frau ging mit sich selbst zurate und begann genauestens zu untersuchen, was sie über sich selbst glaubte. Sie stellte dabei fest, dass sie seit Jahren schon glaubte, ein Pechvogel zu sein, kräftig unterstützt durch mitleidvolle Kommentare der Verwandtschaft. Letztlich war die Prognose der Schulmediziner nichts als die logische Fortsetzung eines seit Jahren anhaltenden mentalen Bombardements durch sich selbst und andere in diesem Sinn. (Generell sollte festgehalten werden, dass bei Pluto über Pluto, besonders bei einem Quadrat bzw. Pluto im achten Haus, ideologisch gesehen das Fass zum Überlaufen kommt.) Nachdem die Frau einige Zeit die bisher geprägten Glaubensmuster durchgekaut und gründlich überlegt hatte, stellte sie schließlich fest, dass sie (Zitat:) "ganz einfach keine Lust hatte im Rollstuhl zu sitzen". Dass sie dann auch wieder laufen konnte, war für die Mediziner eher beunruhigend. Für die Kenner der Mysterien des Pluto dürfte der Vorgang zwar als besonders erfreulich, kaum

aber als besonders unlogisch gelten. So konnte "es" - die Wirklichkeit in ihr - einfach nicht weitergehen!

Die Dame geht inzwischen, drei Jahre nach dem Selbstheilungsvorgang, weiterhin mit ihren Hunden spazieren und hat auch ihre soziale Position deutlich verbessert. Wer unter diesem Transit die Standfestigkeit entwickelt, eine zeitunabhängige und eigene geistige Haltung zu erfahren, wird im Ergebnis zu einer umfassenden und positiven Regeneration kommen, die sowohl eine Erneuerung der Lebensmuster als auch eine Verbesserung bisheriger Positionen umfasst. Im Vergleich zu vorher ergibt sich ein Mehr an Tiefgründigkeit und ein Weniger an Abhängigkeiten.



Saturn Sextil Radix Uranus

01.07.2018 - 10.11.2018

Hier dürften äußere Normen das individuelle Freiheitsbedürfnis vorübergehend ziemlich einschränken, bildhaft: der Vogel im Käfig. Subjektiv gesehen, erlebt man hier oft das genaue Gegenteil dessen, was man sich wünscht oder erhofft. Durch diese Art der Reibung werden aber auch die eigenen Formen für einen selbst deutlicher als sonst erkennbar. Schon im Ansatz verquere und zur eigenen Individualität nicht passende Beziehungen finden hier oft ein Ende. Im Ansatz gute Beziehungen gehen durch eine vielleicht schwierige Phase der Klärung.

Die Periode kann durchaus als Angriff auf durch die eigene Person verkörperte Ideale empfunden werden. Nicht unbedingt nur durch andere Personen, sondern auch durch allgemeine Verhältnisse. Die individuellen Bewegungsräume können dabei auch im geistigen Sinn als massiv eingeschränkt erlebt werden. Zum Beispiel in

der Form, dass man sich als schöpferisches Individuum durch gesellschaftliche Normen blockiert fühlt.

Symbolisch liegt die Deutung nahe, dass der Saturn die individuellen Wandlungskräfte des Uranus zunächst einmal zusammenpresst. Merkwürdig häufig finden sich begrenzte Freiräume, etwa als beruflich bedingter Aufenthalt im Ausland oder auch Kuraufenthalte innerhalb von Institutionen, von denen man als ein anderer zurückkehrt, weil neuartige Maßstäbe in die eigene Individualität integriert wurden. Im amerikanischen Raum gibt es das schöne Paradox "I used to be different, now I am the same". Ich war früher anders, heute bin ich derselbe. Auch unter hartem Druck oder in eingeschränktem Raum kann der Durchbruch zur eigenen Individualität vollzogen werden.

Anfangs neigt man vermutlich erst einmal zu geschmeidiger Anpassung, und bei nur kurz dauerndem Transit dürfte dies legitim sein. Bei längerer Dauer des Transits dürfte es jedoch unumgänglich sein, aus den tieferen Schichten des Unterbewussten heraus zu einer echten und unangepassten seelischen Antwort auf den äußeren Zusammenhang zu kommen.

So behielt etwa der Komponist und Musiker Jimi Hendrix (Aszendent Steinbock inkl. Wassermann im ersten und Saturn/Uranus im fünften Haus) sein Leben lang von "Red House" bis zu Bluesstücken auf "Cry of Love" das traditionelle Zwölf-Takte-Schema des Blues bei. Das hinderte ihn aber nicht daran, die Pop- und Jazzmusik seiner Zeit in einem Ausmaß zu revolutionieren, dass selbst Ende des 20. Jahrhunderts noch Musiker wie Prince und andere von seinen Erfindungen profitieren. Im Ergebnis kann also durchaus das ganz und gar Individuelle und Schöpferische des Uranus zum neuen Maßstab (Saturn) werden.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Jupiter Sextil Radixjupiter

23.07.2018 - 29.09.2018

Die Zeichen sprechen von einer Erhöhung des Prinzips durch sich selbst; schematisch formuliert von Reisen-Reisen, Erweiterung-Erweiterung, Erkenntnis-Erkentnis, Freude-Freude. Wer nichts Grundsätzliches gegen Glück und Erweiterungsmöglichkeiten im konkreten und philosophischen Bereich einzuwenden hat, erfährt unter dieser Konstellation einen nicht ohne weiteres zu steigernden Höhepunkt.

Dabei ist durchaus vorstellbar, dass es im Denken zum Entstehen einer Meta-Ebene, einer übergeordneten Ebene, kommt, dass Sie also dazu neigen, Ihre bisherigen Erkenntniswege zu erkennen und darüber zu einer Steigerung Ihrer Einsichtsfähigkeit weit bis über das bisherige Niveau hinaus kommen. Dies geschieht bei starken Aspekten (wie Konjunktion, Opposition oder Quadrat) vermutlich deutlicher als bei anderen. Das neue Niveau wird dann zum Ausgangsort weiterer Erkenntniszyklen und bedeutet auch eine Loslösung gegenüber bisherigen Formen der Einsicht und des weltanschaulichen Engagements.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Saturn Trigon Radixmars

05.08.2018 - 09.10.2018

Hier stellen sich der eigenen Energie und Durchsetzungsfähigkeit ziemliche Hindernisse in den Weg. Abhängig von der eigenen Mentalität ist hier wohl unterschiedlich vorzugehen. Wer ohnehin seit langem schon dazu neigt, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, hat Gelegenheit, darüber nachzudenken, ob man es nicht auch mal mit der Tür versuchen sollte. Andere aber könnten die Situation als Durchsetzungstest oder Training der Kräfte verstehen.

Der Transit ist nicht unbedingt einfach. Er verlangt, dass man sich an die Regeln hält und Energie als latent aggressives Potenzial von emotionalen Reaktionen streng trennt. Es geht also in Bezug auf eigene Energien um eine Art Disziplinierungsvorgang.

Zur Illustration, wie man es nicht machen soll: Ein Klient von mir, kräftig gebaut, Typ "mutiger Junge" ließ sich in seiner Funktion als Türsteher in einer Disko provozieren, versäumte es die Polizei zu holen, konnte die Klappe nicht halten, "ich schaff' das schon", wurde die Treppe hinuntergeworfen und brach sich ein Bein. Der Beinbruch ist nicht etwa die Regel, sondern ein drastisches Beispiel, denn der junge Mann verfügte über die entsprechenden Verbindungen in mehrfacher Hinsicht.

Wer die Konstellation ohnehin hat, neigt zur Trotzhaltung. In der astrologischen Beratung folgt dann vonseiten des Klienten unter Umständen ein stereotypes Nein auf alles- was fälschlicherweise auch noch für Freiheit gehalten wird. Ich sage zum Beispiel: "Mit vierundzwanzig Jahren sind Sie da über einen Punkt gelaufen, da müsste es zu einer wichtigen Begegnung gekommen sein". Der Klient antwortet: "Nein !"

und vier Minuten später: "Na ja, warten Sie mal, da hab' ich eine kennen gelernt, die hab' ich dann geheiratet".

Ebenso typisch ist die Verbindung als Radixkonstellation für das Aufwachsen unter erschwerten Existenzbedingungen. Ein Freund von mir, der als Heimleiter für Waisen und Schwererziehbare einen Saturn/Marsausschnitt der Bevölkerung zu betreuen hatte, sagte einmal: "Wenn meine Jungs auf die Bäume klettern und ich sage denen, sie sollen aufpassen, damit sie nicht runterfallen, kommen die prompt runter wie Fallobst".

Im Neurolinguistischen Programmieren (NLP) wird dies als "Polarity reaction", als polare Gegenreaktion, bezeichnet. Zu testen, ob eine solche existiert, ist äußerst einfach. Man sagt zum Beispiel beiläufig: "das ist nicht zum Lachen". Wer dann lacht, hat vermutlich dieses Muster der Gegenreaktion. Da sonst eher Tolerante unter Saturn/Mars auch zur polaren Gegenreaktion neigen, ergeht konsequenterweise folgender Rat: Seien Sie nicht vorsichtig und klug, und tun Sie nicht das, was Sie für sich selbst als notwendig und als das Beste erkannt haben. Na ja gut, wenn Sie unbedingt wollen, dann halt meinetwegen doch".

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Uranus Sextil Radixmond

23.08.2018 - 31.12.2018

Eigene Anpassungsmechanismen und "vernünftige" Haltungen, die vielleicht länger schon über das gesunde Maß hinausgehen, werden als etwas zu Überschreitendes bewusst. Das Gefühl seelischer Abhängigkeit kann groß und schwer zu handhaben sein. Wer in den Spiegel schaut,

möchte darin jedoch sein eigenes Gesicht und nicht ein fremdes erkennen. Insofern empfehlen sich Loslösungen und Autonomie.

Die Phase entspricht einer Bewusstwerdung der Tatsache, dass man von der Bewertung und Aufwertung durch andere ziemlich abhängig werden kann. Und zwar mit der Folge, dass man in seiner Entwicklung stecken bleibt und zurückgeworfen wird, falls es nicht zu einer Loslösung und Befreiung kommt.

Zur Illustration ein Beispiel aus der Kunst. Ein Künstler, der sich während einer Phase von sieben Jahren als völlig Unbekannter in aller Ruhe und ohne Einmischungen von außen entwickeln konnte, kam am Ende der Periode zu ersten Erfolgen und zwar sowohl finanziell als auch ideell im Sinne der Befürwortung von außen. Als Folge entstand ein völlig neues Problem für ihn.

Zum ersten Mal dachte er während seiner Arbeit ständig über die Frage nach, ob die neuen Arbeiten den alten ähnlich genug oder neu genug oder was auch immer sein würden. Kurz er war nur noch mit der geistigen Vorwegnahme von Publikumsreaktionen beschäftigt und dadurch in seinen Bewegungen völlig gehemmt. Nach vier quälend langen Wochen hatte er den Zusammenhang endlich durchschaut und räumte alle Bedenken und Vorabbewertungen beiseite. Erst danach kam es zu einem weiteren kreativen Durchbruch.

Wäre dies nicht gelungen, hätte die Gefahr bestanden, dass sich der Künstler in seinem damaligen Entwicklungszustand als Hersteller von Markenartikeln mit hohem Wiedererkennungswert einbetonierte hätte, mit der Folge völliger Selbstentfremdung. In dieser Phase kann auch für andere Situationen Folgendes vermutet werden: wer seiner eigenen Entwicklung treu bleiben möchte, für den wird die Loslösung zur Notwendigkeit, zur "Wende in der Not".

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Jupiter Trigon Radixvenus

11.09.2018 - 24.10.2018

Der Aspekt gilt als besonders glückspendend und wird gerne von Astrologen zusammen mit Jupiter-Mond-, Mond-Pluto- und Jupiter-Uranus-Konstellationen für die Wahl von Heiratsterminen ausgesucht. Jupiter-Venus allein ergibt zumindest glückliche, harmonische Verbindungen, entweder in bestehenden Gemeinschaftsformen oder als Erweiterung durch glückliches Hinzukommen einer oder mehrerer Personen. Statistisch gesehen findet sich die Konstellation gehäuft bei bildenden Künstlern. Daraus kann man auch auf eine Übertragung der Weltanschauung ins sinnlich-konkrete Erleben schließen. Herzlichen Glückwunsch!

Im Sinne der Doppelbedeutung der Venus ergibt sich unter Umständen der Effekt, dass Begegnungsvorgänge mit konkreten Verbesserungen einhergehen. Vermutlich werden Sie sich durch das Verständnis und die Solidarität, die unter Jupiter/Venus oft erfahren wird, in Ihren zwischenmenschlichen Verbindungen zu Recht wohl und geborgen fühlen.

Trigon bedeutet, dass die angesprochenen Kräfte in breitem, harmonischem Energiefluss aufeinander abgestimmt kooperieren. Üblicherweise leicht zu erringende Erfolge.



Jupiter Sextil Radixmerkur

14.09.2018 - 26.10.2018

Den phasenweise etwas oberflächlichen, nur punktuellen, linearen oder zweidimensionalen Denkformen des Intellekts und der Vernunft wächst hier eine reichhaltige Tiefenstruktur hinzu. Man sieht die Dinge im Zusammenhang, Informationen lassen sich wesentlich besser und im Sinne von Entwicklungsfolgen verarbeiten und ordnen. Als konkreter Vorgang ergibt sich zum Beispiel die intellektuelle Förderung. Traditionell: "Gesunder Menschenverstand".

Der Jupiter dürfte sich hier als anregend und erweiternd für ihren Intellekt erweisen. So entspricht die Periode einer geistigen Erweiterung. Die Beobachtung in der Beratungspraxis zeigte über Jahre hinweg, dass viele astrologische Konsultationen unter einer Jupiter/Merkurverbindung stattfanden. Daraus lässt sich schließen, dass der Transit Offenheit für das geistige Erfassen übergeordneter Zusammenhänge entstehen lässt. Dementsprechend dürften sich auch konkrete Bedingungen öffnen, die Begegnungsbereitschaft wird sich erweitern. Der Transit gilt traditionell als günstig für Geschäfte.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Saturn Opposition Radixsaturn

08.10.2018 - 31.12.2018

Der Begriff Saturnkrise und die Qualität des Vorgangs ist zumindest im Ansatz schon vielen geläufig. Es gibt zahllose Veröffentlichungen zur Saturnkrise, z.B. zur Saturnkonjunktion mit dem Saturn im Geburtshoroskop im Alter von ungefähr 28 bis 30 Jahren. Im Grunde genommen geht es bei Saturn über Saturn um Fragen der Selbstbestimmung in jeder Hinsicht. Wesentlich ist dabei, ob Qualitäten wie Verantwortung, Gesetzmäßigkeit, Geduld, Disziplin und Liebe zur eigenen Person in ihren Grenzen als innere Wirklichkeiten verstanden werden, oder als etwas, was "da draußen" als Norm und Maßstab existiert, etwa "mit dreißig ist man normalerweise verheiratet!"

Bei Saturn/Saturn ist, in welcher Form auch immer, damit zu rechnen, dass sich das Prinzip durch sich selbst neu bestimmt. Wie sich ein Prinzip durch die Begegnung mit sich selbst verändert, dürfte für Homöopathen und andere "Alchemisten" geläufig sein, für die meisten von uns jedoch eine Illustration nötig machen.

Nehmen wir an, jemand neigt dank einer Merkur/Saturnverbindung zum Zweifel. Er wird einige Jahre an der Welt zweifeln und misstrauisch sein. Danach zweifelt er ein paar Jahre an Gott und der Welt, um danach konsequenterweise auch noch sich selbst anzuzweifeln. Schließlich kommt es vielleicht zu einer Art von Erleuchtung, und er beschließt die Denkhaltung des Zweifels selbst anzuzweifeln, eventuell mit der Konsequenz der totalen Befreiung. Diese letzte Phase ist die Neubestimmung eines Prinzips durch sich selbst. Klar dürfte sein, dass es dabei vorübergehend zu einem totalen Zusammenbruch des Prinzips, und in der Folge zu einer Reorganisation kommen

kann, nicht aber muss. Es ist ja auch denkbar, dass man lediglich gehalten ist, das eine oder andere ein wenig zu verfeinern. Bei Saturn über Saturn wird es erwartungsgemäß also dazu kommen, dass alte Standards, Wertvorstellungen, Lebensgerüste, Grundannahmen, Maßstäbe, Bestimmungen etc. zurückgenommen und neu überdacht werden müssen.

Ein 29-jähriger, der ganz traditionell (Saturn wird oft auf die jeweils ältere Generation projiziert) davon ausging, dass eine Gruppe von 50-jährigen im Schnitt intelligenter sein müsste als er selbst, musste feststellen, dass dies mitnichten der Fall war und zwar auch zu seinem eigenen Schaden. Ein gemeinsames Projekt mit den älteren Herrschaften ging mit großen finanziellen Verlusten baden.

Die Regel ist hier nicht etwa der finanzielle Verlust, oder, dass Ältere sich als unfähig erweisen, sondern die Forderung, selbst mehr Verantwortung zu übernehmen, eigene Maßstäbe zu erneuern, Fremdbestimmung zu überwinden und nach Maßgabe eigener Möglichkeiten zu handeln, anstatt sich an antiquierte Regeln zu halten. Aus eigener Kraft heraus neue Standards zu setzen ist hier nicht einfach, aber notwendig und als Folge davon kann es zu erheblichen Verbesserungen kommen.

Opposition bedeutet, die Kräfte stehen einander gegensätzlich bis ausgleichend gegenüber, im realen Leben häufig begleitet von entsprechenden Begegnungsvorgängen. Es gilt also, die gegebenen Inhalte im Sinne einer positiven, gegenseitigen Anregung und Ergänzung zum Ausgleich und zur Harmonie zu bringen.



Jupiter Quadrat Radix Uranus

29.10.2018 - 05.12.2018

Hier fügt sich Neuartiges überraschend konkret zusammen. Ähnlich wie Uranus über Jupiter kann die Konstellation als eine der Besten, wenn nicht als die Beste überhaupt gelten. Sie findet sich dominant im Horoskop bedeutender Innovatoren, Denker und Künstler wie z.B. Osho, Krishnamurti, Sigmund Freud, Wolfgang Döbereiner, Johannes Kepler, Franz Kafka, Max Ernst, Jimi Hendrix, Josef Beuys oder Romy Schneider. Die Konstellation verleiht Glanz. Das Zentrum der Stimmung verlagert sich ins Heitere bis Euphorische. Die Zeit ist sehr geeignet, wesentliche Einfälle sichtbar zu machen. Einsichten und Ideen unbedingt notieren! Jahrelange Beobachtung weist außerdem auf die Chance zur Begegnung mit wirklich bemerkenswerten Personen.

Hierbei dürfte es sich dann um Begegnungen handeln, die die eigene Individualität und deren Entwicklung maßgeblich fördern können. Auffallend deutlich ist jedenfalls, dass unter der Konstellation glückliche Verbindungen auch zwischen spirituellen Lehrern und Inspiratoren mit ihren Schülern zu Stande kommen, oder, dass es über andere Wege zur Begegnung mit Einsichten und Anschauungen kommt, die die eigene Entwicklung wesentlich unterstützt. Die Vorgänge sind dabei teilweise von einer Zielgenauigkeit, Leichtigkeit und derart humorvoll und mühelos, dass man sich an das hawaiianische Kahunakzept von der Zusammenarbeit der "Höheren Selbste" untereinander erinnert fühlt. Selbst hartgesottene Skeptiker und Atheisten können hier in Versuchung geraten, das eine oder andere zumindest mal für möglich zu halten.

Quadrat bedeutet, die angesprochenen Kräfte stehen in dynamischer Spannung zueinander, sich gegenseitig steigernd oder störend. Dies ist so, weil unterschiedliche, teils gegenläufige Motive wie etwa Sicherheit (zweites Haus) und Unternehmungslust (fünftes Haus) zugleich angesprochen werden. Es gilt im Konfliktfall also zu sortieren, was wo hingehört und auch im Leben die Kräfte in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Tipp: Lesen Sie innerhalb der Einführung die Texte zur Symbolik der angesprochenen Häuser.



Pluto Konjunktion Radixmerkur

06.11.2018 - 31.12.2018

Dies eignet sich zu geistigen Ausflügen zwecks Erkundung und auch zur systematischen Verbesserung der eigenen realen Situation, z.B. in der Arbeit. Man kann sowohl unterschiedlichste ideologische Terrains sichten (Streitigkeiten vermeiden, die Gedanken sind frei!) als auch Informationen über bedeutende Kooperations- und Verbesserungsmöglichkeiten in ganz praktischen Fragen erhalten.

Analog der vielfachen Zuständigkeit des Merkurs, er entspricht sowohl dem dritten und sechstem Haus als auch Zwilling und Jungfrau, sind hier eine ganze Reihe an Erscheinungsmöglichkeiten zu finden. Analog Jungfrau kommt es zu Systematik und auch Macht im Arbeitsbereich, Ordnungsvorgänge werden zwingend in ihren Abläufen. Die Beispiele reichen von der Chefsekretärin in geachteter Sonderstellung mit Wissen um Betriebsgeheimnisse bis zum amerikanischen Präsidenten, wo Administratives und Bürokratisches automatisch auch mit prinzipiellen Machtfragen zusammenfällt. Analog Zwilling findet sich sprachlich und stimmlich

Beeindruckendes, Ersteres bei James Joyce, Letzteres bei Shirley Bassey oder mit beispielloser Intensität bei Janis Joplin.

Interessant ist auch der Hang zum System bei der Darstellung, etwa bei Lewis Carroll, der seine Romane "Alice im Wunderland" und "Alice hinter den Spiegeln" von der Komposition her auf einem Karten- bzw. dem Schachspiel aufbaut, Letzteres übrigens mit zwingender Logik (Carroll war nicht nur Schriftsteller, sondern auch Mathematiker). Ähnliches findet sich bei M.C. Escher, der in seinen Zeichnungen logisch-zwingende Muster bis ins Absurde vorantreibt. Die Kompositionen sind dabei derart komplex, dass auch hier systematisches Denken vorausgesetzt werden muss.

In Ihrem Transit dürfte sich zumindest im verkleinerten Maßstab Vergleichbares finden: ein Interesse für Systematisches also, die Intensität sprachlichen und stimmlichen Ausdrucks, ein Denken, das zumindest phasenweise von geradezu durchdringender Konzentration und Kraft angetrieben sein wird, mit der Folge glühenden Interesses für das eine oder andere Gebiet. Die Konstellation scheint Unparteilichkeit, Konsequenz und Gradlinigkeit zu fordern. Sie entspricht einer Regeneration, einer Wiederverzeugung intellektueller und vernunftsmäßiger Ordnungsstrukturen. Es dürfte sich lohnen, zwischen intensivster Konzentration und Lockerlassen geistig zu pendeln.

Die Phase wird im Arbeitsbereich Kooperationen begünstigen und eine gründliche Neuordnung der Verhältnisse unterstützen. Die Phase ist hervorragend geeignet für Verbesserungen im Lern-, Kommunikations- und Arbeitsbereich über systematische Ansätze. Dabei ist darauf zu achten, dass man nicht durch Fremdes unter Zwänge gerät, sondern dass die Ansätze der Neuordnung stattdessen der eigenen Entwicklung dienen. Wer kennt nicht die Geschichte vom Computerfreak, dessen Faszination für ein neues System dazu führt, dass die Beziehung zur Freundin darüber in die Krise gerät. Also, Faszination in Maßen.

Konjunktion bedeutet, es kommt zur direkten Begegnung bis hin zur völligen gegenseitigen Durchdringung der angesprochenen Kräfte, als Bild: die Zeugung, mit der logischen Konsequenz eines neuen Anfangs.



Jupiter Sextil Radixsonne

19.12.2018 - 31.12.2018

Dieser Transit wird oft als außerordentlich angenehm und erfreulich empfunden. Entsprechend eigener Ausdrucksformen, Gestaltungen und Lebensformen kommt es häufig zur Befürwortung, Anerkennung und Förderung. Zitat einer Betroffenen: "Die Leute fanden einfach total gut, was ich mach". Im konkreten Fall kam es zur Veröffentlichung der Produkte der Betroffenen und damit zur Vergrößerung des bisherigen Handlungsspielraums. Übertragen auf die jeweilige individuelle Situation kann generell von einer Vergrößerung der Ausdrucksmöglichkeiten gesprochen werden.

Anders als bei einem Transit des Uranus bzw. Neptuns über die Sonne, (die ebenfalls einen erweiterten Handlungsspielraum bieten können, teilweise aber erst einmal innerpersönliche Veränderungsvorgänge voraussetzen, um zur Erweiterung zu kommen), bietet der Jupiter eine bereits aufgeschlüsselte Situation. Die erweiterten Gestaltungsräume mit der Chance zur vergrößerten Eigenbewegung werden also, sozusagen, "schlüsselfertig" an Sie übergeben.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.



Jupiter Sextil Radixneptun

19.12.2018 - 31.12.2018

Die Periode eignet sich zur Einsicht weit über bisherige Grenzen hinaus und erlaubt phänomenale Bewusstwerdungsschritte für den, der seiner Intuition zu Recht vertraut. Oft entsteht ein weiträumiges, atmosphärisches und schwingendes Glücksgefühl, das rational weder begründet werden kann noch muss. Die Konstellation hat eine deutlich spirituelle oder auch mystische Dimension. Die Phase erlaubt Einsichten in tiefste Schichten des Unbewussten und kann für psychotherapeutische Vorgänge als hervorragend geeignet gelten.

Falls Sie also schon länger einmal an eine Heilung tieferer Zusammenhänge im Unterbewussten gedacht haben, bedeutet dieser Transit eine echte Chance. Darüber hinaus dürfte die Phase einer Weiterentwicklung Ihrer Sensibilität und Intuition entgegenkommen und glückspendende Fortschritte in spirituellen Zusammenhängen erlauben. Als Bild entspricht Jupiter/Neptun einer Reise ins Grenzenlose. Derart übergeordnet und intuitiv ausgerichtet wird Ihre Toleranz und die Fähigkeit, andere in ihrer jeweiligen Weltsicht besser zu verstehen, deutlich zunehmen.

Sextil bedeutet, die angesprochenen Kräfte binden sich harmonisch bis unauffällig, neutral vermittelnd mit stabilisierender, harmonisch verknüpfender Wirkung.

Einführung in die Symbolik der Häuser

Erstes Haus

Das erste Haus umfasst von der Bedeutung das Potenzial und die Durchsetzungsfähigkeit einer Person, also deren reale Existenz. Transite durch dieses Haus beeinflussen also die Durchsetzungsfähigkeit und das Selbstverständnis eines Menschen, sowie dessen reale existenzielle Situation.

Zweites Haus

Die traditionelle Astrologie spricht hier vom "Besitz". Der Zusammenhang zwischen Besitz und Sicherheit ist ohne weiteres klar. Heute werden weitere Bedeutungsaspekte, wie die rechtliche Situation, das Selbstwertgefühl und der jeweilige soziale Zusammenhang einer Person hinzugenommen, weil all dies der Verwurzelung einer Person in der materiellen Welt dient. Transite betreffen also das soziale Gefüge eines Menschen, materielle Werte, soziale Geborgenheit und die Sicherung in der realen Welt.

Drittes Haus

Traditionell wird hier von Geschwistern und "kleinen Reisen" gesprochen, heute generell vom näheren Umfeld und den Mitteln, mit denen der Kontakt dazu aufgenommen wird. Körperlich entspricht dies der Haut und der Bewegungsfähigkeit eines Organismus. Geistig handelt es sich um Sprache, Denken, Schreiben, intellektuellen Austausch von Informationen, ins Technische erweitert um TV, Radio, Fax, PC und Telefon.

Viertes Haus

Die traditionellen Entsprechungen sind hier das Zuhause und die familiäre Herkunft. Heute im Sinne psychologischer Prägung durch das Zuhause auch die emotionale Grundstruktur, die dazugehörige Neigungen und das Seelische als persönliche Stimmungslage und Kraft. Als sei das Zuhause, also die konkrete Wohnung eines Individuums, eine Art Materialisation seiner seelischen Situation, zeigen Transite durch dieses Feld oft sowohl Veränderungen im seelischen als auch im häuslichen Bereich an.

Fünftes Haus

Hier zeigt sich die individuelle Ausdrucksform eines Individuums, dessen Gestaltungskräfte, was Sie oder Er erzeugt, also im Zusammenhang die Lebensgestaltung als dynamische Form einer Person. Transite durch dieses Haus verweisen auf Veränderungen im kreativen und sexuellen Bereich, sowie auf Veränderungen der persönlichen Lebenshaltung insgesamt.

Sechstes Haus

Traditionelle Zuordnungen sprechen hier von Dienst, Arbeit, Hilfskräften und Vorgesetzten. Zusammenfassend wird heute von der Anpassungsfähigkeit an die realen Bedingungen gesprochen und von den realen Bedingungen selbst. Dies betrifft die Arbeitssituation als Schnittpunkt von subjektiver Befähigung einerseits und

realen Gegebenheiten andererseits. Ähnlich wie im dritten Haus kommt es zu einer Vermittlung zwischen innen und außen.

Siebttes Haus

Der persönliche Bereich wird verlassen, es kommt zur Begegnung. Traditionell wird von Liebe, aber auch Feindschaften gesprochen, heute von der Affinität, d.h. einer Vorverwandtschaft oder Wesensverwandtschaft mit anderen Personen, wie Ehepartnern usw. Diese beruht auf inneren Bildern (Anima und Animus) und Idealvorstellungen. Es handelt sich also auch um Ideen, um Geistiges, und damit um den Zugang zur Kultur. Und zwar um Kultur als Form menschlichen Zusammenlebens überhaupt und die Welt der Ideen.

Achtes Haus

Das zweite Haus verdichtet Materie, das Fünfte seelische Kraft, das Achte verdichtet Beziehungen und geistige Kraft. Auf der Beziehungsebene finden sich hier solche Zusammenhänge, die wirklich verbindlich sind, z.B. vertraglich festgelegte Geschäftsbeziehungen oder traditionell die eigenen Vorfahren. Geistig gesehen handelt es sich um den Bereich geistiger Werte, ganze Wertstrukturen und die Verwurzelung des Individuums in seinem individuellen "geistigen Zuhause", etwa einer persönlichen Ideologie.

Neuntes Haus

Dies ist wie das Dritte und Sechste ein vermittelndes Haus. Es kommt also zur Vermittlung von Beziehungen, Ideen und Kultur. Kultureller Austausch bringt sicherlich Einsichten hervor. Traditionell spricht man von großen Reisen, Beziehungen zum Ausland sowie von Philosophie und Weltanschauung. Als drittes Haus des geistigen Bereichs verstanden, handelt es sich um die geistige Bewegungsfähigkeit, also Fähigkeit zur Einsicht und Erkenntnis. Darüber entstehende Zusammenhänge können Kooperation aufbauen.

Zehntes Haus

Dies ist traditionell das Haus von Beruf oder Berufung. Im Vergleich zum sechsten Haus, der realen Arbeit, ist dies also eher der inhaltliche Kern der Tätigkeit eines Individuums. Traditionelle Entsprechungen sind hier auch Staat und Gesellschaft als Ganzes oder besser das Verhältnis des Individuums dazu. Im Zusammenhang gesehen ist dies also der Ort, wo die individuelle Berufung und die gesamtgesellschaftliche Lage zusammenkommen.

Elftes Haus

Traditionell das Haus der Freunde, von Zeitgeist und Kultur. Zeigt das fünfte Haus individuelles Handeln und Gestalten, so zeigt das Elfte als Ergänzung gemeinschaftliches bzw. geistiges Handeln - letzterem entspringt wohl die traditionelle Zuordnung von "Hoffnungen für die Zukunft" zum elften Haus. Also:

gemeinschaftliches Handeln oder kollektives Verhalten als kulturelle Ausdrucksform gleich "Zeitgeist". Oder individuell gesehen, geistiges Verhalten und Gestalten auch im Sinn von Schöpfungen im Unsichtbaren - Inspirationen - in Ergänzung zur real handelnden Gestaltung im fünften Haus.

Zwölftes Haus

In Ergänzung zum sechsten Haus, welches das Alltagsbewusstsein und die Vernunft in ihrer Auseinandersetzung mit den realen Lebensbedingungen zeigt, finden wir im zwölften Haus das Unterbewusstsein. Man könnte von geistigen - unsichtbaren - Lebensbedingungen oder vom kollektiven Bewusstsein sprechen. Individuell zeigt das Feld den Lebenshintergrund und tiefere Schichten des Bewusstseins sowie die Anteilnahme am Gesamten oder Ganzen. Dieser Anteilnahme an kollektiven Bewusstseinsströmungen entspricht individuell ein Gefühl der Entgrenzung oder Auflösung. Im Transit eines Planeten zeigt sich also der Vorgang einer Loslösung und/oder Auflösung. Prozesse kommen zu einem Ende. Ein Planet und dessen Bedeutung werden nach einer langen Reise durch die individuellen und gemeinschaftlichen Bereiche in den gesamten Lebensstrom zurück entlassen. Häufig ist dies die unsichtbare Vorbereitung für einen neuen Zyklus.

Einführung in die Planetensymbolik



Die Sonne

Symbolisch steht die Sonne für Lebenskraft, Ausdrucksfähigkeit, Erlebnisfähigkeit und Bewusstheit. Ihre Transite dauern nur kurz und kennzeichnen den Bereich, wo für die Dauer des Transits die größte Kraftentfaltung möglich ist.



Der Mond

Die Transite des Mondes sind die kürzesten überhaupt. Für ein Haus dauern Sie im Schnitt zwei Tage, für einen Planeten wenige Stunden. Die Transite bringen zumeist eine Art "emotionales Echo" auf den angesprochenen Bereich.



Der Merkur

Der "Götterbote" Merkur steht für den Intellekt, die Sprache, Kommunikation und verwandte Bereiche. Seine Transite wirken anregend, ohne eine wesentliche eigene Farbe beizusteuern. Merkur ist der neutrale Vermittler.



Die Venus

Grundsätzlich steht Venus für Anziehung, Attraktion, Magnetismus und Gravitation. Sie verbindet Menschen in Liebe, einzelne Formen in Schönheit oder den Wünschenden mit dem Gewünschten.



Der Mars

Der Mars heizt die von ihm berührten Positionen kräftig auf. Er energetisiert und aktualisiert von ihm betroffene Bereiche. Dort stehen im Transit Durchsetzungsvermögen und Kraft zur Verfügung.



Der Jupiter

Er gilt generell als großmütig, wohl wollend und gerecht. Transite des Jupiters über Positionen des Geburtshoroskops erlauben im jeweiligen Bereich erhebliche Verbesserungen bei optimistischer Grundstimmung.



Der Saturn

Als Transit wird der Saturn oft als Belastung, Einengung oder "Test" empfunden. Er erzeugt im angesprochenen Bereich Kräfte der Geduld, Konzentration, Disziplin und innere Aufrichtigkeit.



Der Uranus

Im Transit überschreitet der Uranus bestehende Grenzen, bricht einengende Situationen auf und eröffnet Freiräume. Je nach dem Maß persönlicher Sicherheitsbedürfnisse wird dies als erregende Befreiung oder beunruhigende Bedrohung empfunden.



Der Neptun

Neptun umfasst die Gegensätze von Illusion und Intuition und wird gewöhnlich mit dem Unterbewusstsein in Verbindung gebracht. Der scheinbare Gegensatz löst sich dann, wenn wir annehmen, dass das Unbewusste im ungeklärten Zustand voller Verdrängungen und Projektionen sein kann und dementsprechend die Tendenz zur Fehleinschätzung verstärkt, im geklärten Zustand jedoch zum intuitiven Wahrnehmungsorgan schlechthin wird.



Der Pluto

Mythologisch gesehen ist er der Herrscher der Welt der Verstorbenen, also der "Geister", und scheint für eine höchst wirkungsvolle Kraft geistiger Natur zu stehen, die bestehende Strukturen im Transit rasant umbaut oder transformiert.